

REH port

Amtsblatt der Stadt Rehau und der Gemeinde Regnitzlosau

21. Jahrgang – Ausgabe 10 – November 2020



Ehrungen für Werner Bucher
und scheidende Stadträte

ANZEIGE



Mobilitätstage im Hofer Land:
Cityshuttle in Rehau und Hof



Jungbürgerversammlung 2020
in Regnitzlosau



Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

**Reifen
für
REHAU**



siehe Anzeige im Innenteil

Tel: 09283/1254

NACHRUF

Am 13. Oktober 2020 ist im 83. Lebensjahr

Herr Manfred Geupel

verstorben.

Herr Geupel war ehemaliger 2. Bürgermeister unserer Stadt und viele Jahre als Stadtrat tätig. Für seine Verdienste wurde er 2008 mit der Verdienstmedaille der Stadt Rehau ausgezeichnet. Stets nahm er seine Aufgaben gewissenhaft und vorbildlich wahr.

Wir werden Herrn Manfred Geupel stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tiefstes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Rehau, Oktober 2020

Belegschaft und Stadtverwaltung
Stadt Rehau
Michael Abraham
1. Bürgermeister

Nachruf

Am 13. Oktober 2020 ist

Herr Manfred Geupel

verstorben.

Herr Geupel war vom 1. Mai 1996 bis zum 30. April 2008 Mitglied des Aufsichtsrates der GEWOG-Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rehau mbH.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

GEWOG – Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rehau mbH

Aufsichtsrat
Abraham
Aufsichtsratsvorsitzender

Geschäftsführung und Belegschaft
Becker, Beckstein, Tuma
Geschäftsführer

NACHRUF

Am 3. Oktober 2020 ist

Herr Kurt Bayreuther

verstorben.

Herr Bayreuther war fast 42 Jahre bei den Stadtwerken Rehau beschäftigt, davon 20 Jahre bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand als Wassermeister.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Rehau, 12. Oktober 2020

Stadt Rehau
Abraham
1. Bürgermeister

Stadtwerke Rehau
Beckstein
Werkleiter

NACHRUF

Am 04. Oktober 2020 ist im 86. Lebensjahr

Herr Dieter Wendler

verstorben.

Herr Wendler war von 1969 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1996 in der Stadtverwaltung Rehau beschäftigt. Er nahm seine Aufgaben im Bauamt stets gewissenhaft und vorbildlich wahr.

Wir werden Herrn Dieter Wendler stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tiefstes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Rehau, Oktober 2020

Belegschaft und Stadtverwaltung
Stadt Rehau
Michael Abraham
1. Bürgermeister

Die nächste Ausgabe des

REHport

erscheint am

Samstag, 28. November 2020

Anzeigenschluss: Montag, 16. November 2020

Verbreitungsgebiet:

Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau und die jeweils dazugehörigen Ortsteile
Auslagestelle: Sparkasse Schönwald

Ihre Ansprechpartner:

Für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Für Rehau: Anna Roth,
Tel. 09283/2024,
E-Mail: anna.roth@stadt-rehau.de
Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert,
Tel. 09294/9433311

Für Terminmeldungen:

E-Mail: sandra.hilbig@stadt-rehau.de

Für Anzeigen:

Reiner Zörnlein, Tel. 09287/2163,
Mobil: 0176/22340253
E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Wichtige Rufnummern

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notruf Polizei		1 10
Notruf Feuerwehr		1 12
Bayerische Rotes Kreuz, Rettungsdienst		1 12
BRK, Außenstelle Rehau		14 79
Polizeistation Rehau	Jahnstraße 1	86 00
Bezirksklinik Rehau	Fohrenreuther Straße 48	59 90
Frauennotruf Hof der Diakonie Hochfranken		09281/77677
Bayernwerk AG, Kundencenter Naila		0 92 82/76-0
		0180/2 88 44 88
Fa. Südwasser GmbH	Bahnhofstraße 16	86 10
Bei Störungen:		
Strom:		0180/2 19 20 91
Gas:		0180/2 19 20 81
Wasser:		09283/861 22 43
Bauhof		89 94 56
Sportzentrum		89 91 23
Infozentrum		46 09
Freibad		12 69
Loipe Faßmannsreuth (Pelz)		09294/2 63
Skizentrum Kornberg		09287/22 25

Einrichtungen der Stadt Rehau - Öffnungszeiten:

Rathaus:	Montag:	8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
	Dienstag:	8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch:	8.00 - 13.00 Uhr
	Donnerst:	8.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr
	Freitag:	8.00 - 12.00 Uhr

Bücherei:	Dienstag:	14.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch:	10.00 - 13.00 Uhr
	Donnerstag:	14.00 - 18.00 Uhr
	Freitag:	14.00 - 18.00 Uhr

Infozentrum: Montag bis Freitag 10.00 - 14.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Stadt Rehau finden Sie unter www.stadt-rehau.de

Stehende Ovationen für einen verdienten Kommunalpolitiker

Mitte September fand anlässlich der Verabschiedung und Ehrung ehemaliger Stadträte und des 2. Bürgermeisters im Rehauer Schulzentrum ein Festakt statt. Denn ein großer Kreis- und Stadtpolitiker verabschiedete sich von der politischen Bühne. Nach 36 Jahren hat Werner Bucher, sich nicht mehr für die Kommunalwahl im März 2020 aufstellen lassen, um sich von der politischen Bühne zurückzuziehen. Deshalb hat der Stadtrat der Stadt Rehau in seiner Sitzung am 19.02.2020 beschlossen, Bucher aufgrund seiner großen Verdienste zum Wohle der Stadt die höchste in der Ehrenordnung der Stadt Rehau vorgesehene Auszeichnung, die Bürgermedaille mit Anstecknadel der Stadt Rehau zu verleihen.

Bucher war seit 1984 Mitglied des Stadtrates und viele Jahre im Bau-, Werk- sowie Rechnungsprüfungssenat. Seit 2002 begleitete er 18 Jahre das Amt des 2. Bürgermeisters der Stadt Rehau und hat damit größte Verdienste um seine Heimatstadt erworben. Bürgermeister Michael Abraham würdigte das politische Leben von seinem Stellvertreter Werner Bucher. „1984, vor 36 Jahre, dass denke ich ist schon ein Zeitraum in der Kommunalpolitik, die eine besondere

Würdigung und Anerkennung verdient. 36 Jahre Stadtrat und die Hälfte davon 2. Bürgermeister der Stadt Rehau. Die Zeit als zweiter Bürgermeister ist mir auch persönlich ein wichtiges Anliegen um das anzusprechen. Am 1. Mai 2002 ging es los, und du hast mich auch in dieser Zeit, nicht nur in meiner Funktion als Kulturamtsleiter der Stadt Rehau, sondern dann seit dem Jahre 2007 als zweiter Bürgermeister begleitet und das letztendlich noch dreizehn Jahre. Und lieber Werner, ich kann dir wirklich sagen, im Zeugnis würde stehen: stets ein zuverlässiger Vertreter und Repräsentant, aber mir persönlich warst du auch ein guter Freund und Berater. Wir kannten uns schon vorher und egal was war, es war immer auf Augenhöhe und geprägt von größter Wertschätzung in gelebter Freundschaft. Ich kann es nur so sagen, weil es einfach auch so war. Wir haben uns in vielen Punkten beraten und ausgetauscht und das hat mir bei meiner Entscheidungsfindung geholfen. Deshalb möchte ich dir ganz persönlich Danke sagen“, so Bürgermeister Michael Abraham.

Auch Landrat Dr. Oliver Bär sprach seine Anerkennung den Ehrenden und besonders Werner Bucher aus. Eine besondere Würdigung, die

nicht alle Tage jemand erfährt, aber auch notwendig ist für das was geleistet worden ist. Alle die sich in der kommunalen Selbstverwaltung engagieren, verdienen hohen Respekt. Sie verdienen es deshalb, weil es ein Ehrenamt im wahrsten Sinne des Wortes ist, es ist darüber hinaus aber auch ein Amt, wo man seine Meinung zu sagen pflegt, auch Entscheidungen zu treffen hat, die nicht immer einfach sind und die nicht immer leicht zu kommunizieren sind. Und sich dennoch auch dessen bewusst ist, dass man, und ich gehe davon aus, dass das alle tun, die in einem kommunalen Parlament sind, das immer zum Wohle seiner Stadt macht. Es gibt Menschen, die sich nicht nur zufällig wählen lassen, sondern feststellen, dass wenn man dann gewählt ist zum kommunalen Parlament, dass das tatsächlich auch ein bisschen ein Bazillus ist. Man wird ein wenig süchtig danach, sich auch mit den kleinsten Dingen, die in der Stadt zu entscheiden sind, auseinanderzusetzen. Und das zeichnet glaube ich alle die heute geehrt werden aus, dass sie sich dessen bewusst waren, dass viele Entscheidungen getroffen werden müssen, die vielleicht nach außen hin keine Entscheidungen zu sein scheinen mö-



Bürgermeister Michael Abraham überreichte Werner Bucher die Bürgermedaille der Stadt Rehau.

gen, aber den einzelnen Bürger besonders wichtig sind. Und deshalb möchte ich meinen Dank dafür los werden, dass sie sich den Bürgerinnen und Bürgern in besonderer Art und Weise angenommen haben“, so Landrat Dr. Oliver Bär. An Werner Bucher richtete Landrat Dr. Oliver Bär ganz persönliche Worte. „Lieber Werner, wenn es jemanden gibt, der das Wort Selbstbewusstsein, Mut und auch immer sein Wort wertlegend gewichtet hat, aber auch das wahre Wort nach außen getragen hat, wenn es jemanden gibt der das verkörpert, dann bist es für mich du Werner. Lieber Werner, du hast nicht zwingend danach geschaut ob dein Wort jemanden gefallen hat, du hast nicht zwingend danach geschaut, dass dich wirklich jeder liebt. Du bist immer deinen Weg gegangen und hast gesagt: ich gehe den Weg, der richtig ist, der für mich richtig ist und der sich als richtig erweist. Werner du hast in dieser Art und

Weise auch immer geradlinig agiert. Geradlinig agiert und in besonderer Art und Weise die Stadt nach Außen vertreten. In den vergangenen Jahren auch als zweiter Bürgermeister, ihr habt euch ja auch dann die Klinke in die Hand gegeben, wenn ausnahmsweise Bürgermeister Abraham nicht da war, da wusste er aber auch, er kann sich auf dich verlassen. Und das ist etwas was dich auch auszeichnet, auf dich konnte man sich und kann man sich immer verlassen. Ich gebe zu, mir war das nicht ganz klar, wie alt du bist als du zu mir gesagt hast - ich trete jetzt nicht mehr an - weil du dich an sich immer agil gezeigt hast und warst immer jemand der nach vorne gegangen ist. Und dafür möchte ich dir im Namen des Landkreises und ganz persönlich herzlich danken und gratulieren. Du bist ein würdiger Träger der Bürgermedaille der Stadt Rehau“ so Landrat Bär.

Uwe von Dorn

Verdienstnadel für Birgit Weber und Roland Lottes

Neben Werner Bucher wurden noch weitere verdiente Stadträte verabschiedet. „Denn die kommunale Selbstverwaltung ist die tragende Säule unseres Staates“, so Bürgermeister Michael Abraham. „Und eine erfolgreiche Arbeit des Stadtrates ist der Spiegel unserer Heimatstadt. Das Ehrenamt eines Stadtrates ist nicht hoch genug einzustufen, geht es doch stets zu Lasten von Familie und Freizeit“, fuhr Abraham fort. „Und was bewegt einen Bürger dennoch, sich für die Belange seiner Stadt einzusetzen? Ist es die Herausforderung? Ist es die Anerkennung in der Öffentlichkeit? Ist es die Verantwortungsbereitschaft? Oder ist es einfach politische Leidenschaft und Liebe zu seiner Heimatstadt? Ich denke jeder Stadtrat sollte ein bisschen von jedem Motiv in sich tragen, jedoch sollte das Letztgenannte – Liebe zur Heimatstadt – das Vorrangige sein.

Die Mitgliedschaft in einer Partei oder Wählergruppierung ist die Verbindung zwischen dem Bürger und dem Gemeindegremium. Hier muss der richtige Weg zwischen dem parteipolitischen Auftrag und dem Wählerinteresse gegeben

sein. Es ist notwendig, die politische Grundhaltung in das kommunale Geschehen einzubringen. Jedoch darf sie nicht der alleinige Maßstab sein. Unseren kommunalpolitischen Jubilaren darf ich im Namen der Stadt Rehau, des Gre-

miums, der Bürgerschaft und der Verwaltung sehr herzlich Danke sagen. In den vergangenen sechs Jahren, und für Einige eine Vielzahl von Jahren mehr, ist viel geleistet worden. Sie haben mit daran gewirkt, der Stadt Rehau ein neues Gesicht zu geben. Der Lebens- und Wohnwert wurde erheblich verbessert. Die Industrie, Handel und Gewerbe haben ideale Rahmenbedingungen. Familien haben in Rehau eine Zukunft. Das war ihr Auftrag und soll auch in der Zukunft Auftrag sein und bleiben. Für diejenigen unter Ihnen, die mit dem heutigen Tag ihre aktive Stadtratstätigkeit beenden, ist heute ein besonderer Tag. Sie können zurückblicken auf ein erfolgreiches Wirken. Allen heute Ausscheidenden möchte ich nochmals meinen herzlichen Dank aussprechen. Sie haben sich alle in hohem Maße für die Gesellschaft verdient gemacht. Das letzte

Wort aber soll Ihren Familien, insbesondere den Ehepartnern gelten. Ohne den gesicherten Hintergrund der Familie kann man die Doppelbelastung von Ehrenamt und Beruf schwer verkraften“, so Bürgermeister Michael Abraham in seiner Laudatio. So wurden Birgit Weber (22 Jahre im Stadtrat) und Roland Lottes (18 Jahre im Stadtrat) mit der Verdienstnadel der Stadt Rehau geehrt und aus dem Stadtrat wurden verabschiedet Christa Eckardt (12 Jahre im Stadtrat), Andrea Geupel (16 Jahre im Stadtrat) und Renate Böhm (4 Jahre im Stadtrat). Im Anschluss bedankten sich Birgit Weber und Roland Lottes für das langjährige Vertrauen, welches ihnen die Bürgerinnen und Bürger entgegengebracht haben. Musikalisch wurde der Festakt vom Musikverein Rehau e.V. 1979 unter der Leitung von Norbert Hofmann begleitet.

Uwe von Dorn



Im Bild von links: Birgit Weber, Landrat Dr. Oliver Bär, Roland Lottes, Dr. Harald Fichtner (Bezirksrat), Christa Eckhardt, Alexander König (Mdl); vorne Werner Bucher und Bürgermeister Michael Abraham.

Ausstellung von Anwohnerparkausweisen

Ab sofort können bei der Stadtverwaltung Rehau die Anwohnerparkausweise für das Jahr 2021 beantragt werden. Die Parkausweise kosten 30,- EUR und gelten für das komplette Jahr 2021. Bitte beachten Sie, dass pro Haushalt nur ein Parkausweis ausgestellt werden kann. Es ist jedoch möglich, diesen für mehrere Fahrzeuge auszustellen. Ehrenamtliche, die entweder für die Freiwillige Feuerwehr oder das Bayerische Rote Kreuz tätig sind und in der Parkraumbewirtschaftungszone wohnen oder arbeiten, können den Ausweis kostenlos erhalten. Um einen Nachweis für die ehrenamtliche Tätigkeit wird gebeten.

Der Ausweis gilt für den gesamten Bereich der Parkraumbewirtschaftungszone in der Innenstadt. Mit dem Anwohnerparkausweis kann dort ohne zeitliche Befristung geparkt werden. Voraussetzung für den Erhalt eines solchen Ausweises ist es, dass der Antragsteller innerhalb dieser Parkzone wohnhaft ist.

Der Ausweis kann im Rathaus im Zimmer 005 bei Herrn Schädlich (Tel.: 09283/20-45) beantragt werden. Er beantwortet auch gerne Ihre diesbezüglichen Fragen.

Bekanntmachung nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes über das Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte

Nach § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) darf die Gemeinde als Meldebehörde im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen den Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Wahlberechtigten erteilen, die nach ihrem Lebensalter bestimmten Gruppen zugeordnet werden (sog. Gruppenauskunft). Die Gemeinde bzw. Meldebehörde darf, falls einer Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, Daten nur in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten übermitteln.

Außerdem darf die Gemeinde Auskünfte an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen sowie an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern erteilen.

Die davon Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Dieser Widerspruch kann schriftlich oder mündlich bei der Meldebehörde eingelegt werden; er bedarf keiner Begründung, ist von keinen Voraussetzungen abhängig und gilt solange, bis er durch eine gegenteilige Erklärung widerrufen wird.

Kommunales Carsharing jetzt auch in Rehau

In vielen Großstädten ist es bereits weit verbreitet, inzwischen teilt man sich alles Mögliche. Ob Fahrräder, E-Scooter oder eben Autos, die Sharing-Modelle gewinnen immer mehr an Zuspruch in Kommunen. Auch in Rehau gibt es künftig Carsharing. Mit der Firma „mikarshare“ haben wir einen bereits deutschlandweit bekannten Kooperationspartner gewonnen.

Doch wie funktioniert das „Teilen eines Autos“ eigentlich?

- Vorerst bedarf es einer Registrierung als Fahrer. Diese erfolgt online unter www.mymikar.de/so-werden-sie-mikar-fahrer
- Nach erfolgreicher Registrierung erhält man via E-Mail einen Kundenvertrag sowie ein SEPA-Lastschriftmandat
- Die ausgefüllten Formulare sowie eine gültige Fahrerlaubnis und den Personalausweis oder Reisepass müssen dann in unserem Infozentrum zur Legitimierung vorgezeigt werden
- Die endgültige Freischaltung erfolgt dann meistens innerhalb von 2 Werktagen
- Dann laden Sie die „mikar-App“ auf Ihr Smartphone für die Buchung und die schlüsselfreie Öffnung des Fahrzeugs
- Papiere und Autoschlüssel liegen dann im Fahrzeug für Sie bereit
- das Fahrzeug, ein Opel Vivaro mit 9 Sitzplätzen, hat seinen festen Standort am Parkstreifen Maxplatz Nord. Dieser Parkplatz ist mit einem Sonderzeichen gekennzeichnet. Dies sieht wie folgt aus:
- pro angefangene Stunde kostet die Nutzung des Fahrzeugs 4,90€, für einen ganzen Tag müssen Sie 44,90 € bezahlen. Eine Rechnung erhalten Sie per E-Mail, das Geld wird per Lastschrift von Ihrem Konto abgebucht
- pro Buchung sind 300 km frei, danach kostet jeder weitere Kilometer 0,10 €
- Nach Ende der Fahrt muss das Fahrzeug vollgetankt wieder auf den dafür vorgesehenen Parkplatz abgestellt werden



In Rehau wird das Sharing Modell erstmals ab 16.11.2020 eingeführt. Die bisherige Vermietung des City-Mobils der Stadt Rehau wird dadurch ersetzt. Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an das Infozentrum unter 09283/4609 wenden.

Bürgerversammlung dieses Jahr nur in Rehau

Das Abhalten einer Bürgerversammlung ist in der Gemeindeordnung verankert. So wird die Stadt Rehau auch in diesem Jahr wieder ihrer Pflicht nachkommen. Die Bürgerversammlungen auf den Ortsteilen entfallen jedoch.

Bürgermeister Michael Abraham wird auch in diesem schwierigen Jahr einen Rückblick auf das Jahr 2020 in Rehau geben. Aus platztechnischen Gründen, wird die Bürgerversammlung in der Pausenhalle des Schulzentrums in der Pilgramsreuther Straße stattfinden. Um den Regelbetrieb in der Schule nicht zu stören, hat man den ursprünglichen Termin nun in die Ferienzeit, auf den 05. November 2020, verlegt. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, an der Bürgerversammlung teilzunehmen.

Auf Grund der aktuellen Bestimmungen dürfen wir Sie darum bitten, einen Mund- und Nasenschutz beim Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten zu tragen. Auf den fest zugewiesenen Sitzplätzen kann die Bedeckung abgenommen werden. Des Weiteren werden wir die Kontaktdaten aller Teilnehmenden aufnehmen. Bitte rechnen Sie eine eventuelle Wartezeit am Eingang mit ein. Sollten Sie Erkältungssymptome aufzeigen, dürfen wir Sie bitten, von der Veranstaltung fern zu bleiben. Gleiches gilt, wenn Sie in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einer Person, die positiv auf COVID-19 getestet wurde, hatten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Volkstrauertag am 15.11.2020

Die Trauer und die Erinnerung sind untrennbar miteinander verbunden. Oft gehen Erinnerungen nach vielen Jahren verloren, doch man kann sie wiederfinden. Der Volkstrauertag, der jedes Jahr in ganz Deutschland begangen wird, soll dabei helfen, Erinnerungen wieder herzustellen und das Verdrängte zu verarbeiten.

Am Sonntag, 15. November, wollen wir gemeinsam den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft aller Völker und Nationen gedenken. Es ist wichtig, sich zu erinnern und Trauer zuzulassen.

Die Bevölkerung wird dazu aufgerufen, ob Jung oder Alt, die Veranstaltungen anlässlich des Volkstrauertages zu besuchen. Wir alle sollten uns gemeinsam wieder ins Gedächtnis rufen: „Was ist passiert, warum ist es passiert und wie kann ich aus der Geschichte lernen?“

Gedenkfeiern finden in Rehau wie auch auf den Ortsteilen Faßmannsreuth, Fohrenreuth, Neuhausen und Pilgramsreuth statt. Auf die Feierstunde in der Aussegnungshalle Rehau wird verzichtet. Die Veranstaltungen finden ausschließlich im Außenbereich statt. Wir dürfen Sie bitten, den empfohlenen Mindestabstand von 1,5 Meter zwischen den Personen einzuhalten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Genauere Informationen und Programmabläufe finden Sie auf unserer Homepage unter www.stadt-rehau.de.

Aus dem Standesamt

Von 15.09.2020 - 19.10.2020

Geburten:

- 15.09.2020: Julia und Andreas Gebert, Postplatz 11, 95194 Regnitzlosau: Mateo Gebert
- 17.09.2020: Lenka Mahelová und André Rittmeyer, Südstr. 3, 95194 Regnitzlosau: Charlotta Rittmeyer
- 25.09.2020: Christa und André Sprengard, Friedrich-Ebert-Str. 10, 95100 Selb: Valeria Sprengard

Eheschließungen:

- 22.09.2020: Julia und Klaus Ruckdeschel, Ludwigsbrunn 133, 95111 Rehau
- 26.09.2020: Kathrin und Simon Kontovski, August-Beck-Straße 16, 95111 Rehau
- 10.10.2020: Jacquelin und Marcel Surner, Schützenstraße 1, 95111 Rehau
- 17.10.2020: Madeleine und Sebastian Meichner, Lindenstr. 7, 95194 Regnitzlosau

Sterbefälle:

- 15.09.2020: Ingeburg Buheitel geb. Preißler, Fohrenreuther Str. 60, 95111 Rehau
- 15.09.2020: Monika Küspert geb. Buchberger, Wiesenstraße 5, 95111 Rehau
- 18.09.2020: Erna DeWaele geb. Raas, Westendstraße 35, 95111 Rehau
- 22.09.2020: Georg Mocker, Am Schild 13, 95111 Rehau
- 27.09.2020: Frieda Unglaub geb. Bloß, Am Schild 13, 95111 Rehau
- 03.10.2020: Kurt Bayreuther, Schildstraße 29, 95111 Rehau
- 15.10.2020: Herta Schreyer geb. Reißner, Schildstraße 29, 95111 Rehau



Auch Rehaus Bürgermeister Michael Abraham, die Rehav Perlenkönigin Katherina Bryant und Hofs Landrat Dr. Oliver Bär schauten beim „Cityshuttle zum Anfassen“ in Rehau vorbei.

Mobilitätstage im Hofer Land – Cityshuttle in Rehau und Hof

„Mobilität der Zukunft?“

Im Rahmen der Mobilitätstage Hofer Land präsentieren der Landkreis und die Stadt Hof kürzlich erstmals zwei selbstfahrende Shuttles, wie sie später in Hof und Rehau unterwegs sein werden. Unter dem Motto „Cityshuttle zum Anfassen“ standen die beiden Busse auf dem Rehauer Maxplatz sowie vor der Marienkirche in Hof zur Besichtigung bereit. Die Projektmitarbeiter standen an beiden Standorten für die vielen Fragen rund um die Shuttle-Modellregion Oberfranken den Interessierten zur Verfügung. Das Ziel des innovativen Projektes Shuttle-Modellregion Oberfranken (SMO) ist es, den Betrieb von selbstfahrenden Shuttles als Ergänzung zum ÖPNV in den Städten Hof, Kronach und Rehau wissenschaftlich zu erproben. 15,3 Mil-

lionen Euro umfasst das Projektvolumen, dass das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur anteilig mit 12 Millionen fördert. Innerhalb der Projektlaufzeit bis Ende 2021 werden zahlreiche Forschungsarbeitspakete abgearbeitet, zum Beispiel die Weiterentwicklung der Sensorik der Shuttles, die Interaktion zwischen Menschen und Shuttle sowie mögliche Geschäftsmodelle für den Betrieb der Shuttles. „Die Art, wie wir Mobilität verstehen, ändert sich, dies bringt viele Chancen mit sich. Wir steuern aller Voraussicht nach auf einen Antriebsmix zu, neben den klassischen Antriebsformen, werden E-Mobilität und auch Wasserstoff viel stärker in den Fokus rücken. Damit werden passgenaue

Lösungen, auch klimaschutzfreundlich emissionsarme Lösungen möglich. Wir arbeiten am Ausbau unserer Radwege, damit der Einzelne mit seiner Familie ein Mehr an Lebensqualität hat, aber auch der ein und andere die Möglichkeit hat, mit dem Rad in die Arbeit zu fahren. Und wir schaffen neue Formen öffentlicher Mobilität, beispielsweise mit unserem „Hofer Landbus“ oder dem Cityshuttleverkehr auf ausgewählten Strecken. Wir wollen öffentliche Mobilität neu gestalten“, so Landrat Dr. Oliver Bär. „Um gleichwertige Lebensverhältnisse wie in den großstädtischen Räumen sicherstellen zu können, müssen die Zukunftsfragen der Mobilität gelöst werden“, so Rehaus Bürgermeister Michael Abraham.

Uwe von Dorn

Shuttle-Projekt in Rehau – so geht es weiter

Zum Mobilitätstag am 19.09.2020 wurde das Shuttle in Rehau am Maxplatz erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Das weitere Prozedere hat sich wie folgt entwickelt / ist wie folgt geplant:

Mittlerweile wurde das Shuttle für manuelles Fahren vom TÜV abgenommen. Im Anschluss erfolgten alle Genehmigungen, die für eine Zulassung des Fahrzeugs für den öffentlichen Verkehr erforderlich sind, die Zulassung erfolgte am 30.09.2020.

Am 29.10.2020 erfolgt die TÜV-Abnahme für autonomes Fahren. Hierzu wurde die Strecke wie folgt ertüchtigt: In der Otto-Hahn-Straße und in der Regnitzlosauer Straße wurde je eine Parkbucht gebaut, in denen das Shuttle solange hält, bis sich eine möglicher Stau hinter dem Shuttle aufgelöst hat. Weiterhin wurden in den genannten Straßen mangels fester Bebauung sogenannte „Landmarken“ montiert, an denen sich das Shuttle orientieren kann. Schließlich wurden die Ampeln am Hofer Berg und am Höllbachweg mit V2X-Technik aufgerüstet, so dass diese Ampeln mit dem Shuttle kommunizieren können.

Die planmäßige Inbetriebnahme für den Werksverkehr der Firma REHAU AG ist in der 1. Dezemberwoche geplant.

Ein schalkhaftes Lächeln gegen Langeweile wegen Corona

Der Schalk lächelt ihr aus dem Gesicht, wenn man Erika Mix auf „Eri's Gwaaf aus'm Nähkästla - bluss dass sa wos sochd!“ anspricht. Seit vielen Jahren schreibt sie Ausgedachtes, wie auch Selbsterlebtes auf. Viele kennen einen Teil ihrer Gschichtla schon aus dem ASD-Blättla, das seit längerem für die Klienten des ASD e.V. – Soziale Dienste erstellt wird.

Und so lag die Idee nahe, ihre Geschichten gerade in diesen, besonders für ältere Menschen, schwierigen Zeiten zusammenzufassen und kostenfrei zur Verfügung zu stellen. So kann es an von zunehmender Isolation Betroffene und ihre Angehörigen, aber auch an Heime, Ehrenamtliche oder Alltagsbegleiter kostenfrei weitergereicht werden. Möglich wurde dies dank einer Spende des Deutschen Tschechischen Zukunftsfonds und der Unterstützung von Marcell Brandt bei den Aufnahmen für die Hörbücher. Die Hefte enthalten über 50 lustige sowie manchmal



nachdenkliche Geschichten, Gedichte und Berichte, meist in fränkischer Mundart.

„Eri's Gwaaf“ kann beim ASD.e.V. – Soziale Dienste in Oberkotzau, St. Antonius Str. 20, Tel.: 09286/96230 kostenlos abgeholt werden. Auch können die Hefte oder die CD gegen die Erstattung der Portokosten versandt werden. Erika Mix wäre auch bereit, z.B. in Heimen ihr „Gwaaf“ persönlich vorzutragen.

Zahnärztlicher Notdienst

- 07./08.11.2020** ZA Bonnekamp Christian, 95111 Rehau, Maxplatz 11, Tel. 09283 / 2529
- 14./15.11.2020** ZÄ Döhn Cornelia, 95194 Regnitzlosau, Hauptstr. 8, Tel. 09294/94197
- 21./22.11.2020** ZA Duchon Jörg-Rudolf, 95145 Oberkotzau, Baugenossenschaftsstr. 4, Tel. 09286 / 95040
- 28./29.11.2020** Dr. Dünninger Peter, 95213 Münchberg, Kulmbacher Str. 53, Tel. 09251 / 1525

Dienstbereitschaft jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr und von 18.00 – 19.00 Uhr, Rufbereitschaft während der übrigen Zeit

NACHRU F

Am 15. September 2020 ist im 79. Lebensjahr

Frau Monika Küspert

verstorben.

Frau Küspert war von 1976 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand 2002 in der Stadtverwaltung Rehau beschäftigt. Sie nahm ihre Aufgaben in der Stadtkämmerei stets gewissenhaft und vorbildlich wahr.

Wir werden Frau Monika Küspert stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tiefstes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Rehau, September 2020

Belegschaft und Stadtverwaltung
Stadt Rehau
Michael Abraham
1. Bürgermeister

Sonntag, 1. November

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Kirche Zum Guten Hirten, Buchenstr. 2
 9:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** zum Reformationsfest mit Pfrin. Krüger – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 16:00 Uhr **Totengedenken der Kath. Kirchengemeinde** – Aussegnungshalle, Friedhofgasse 9
 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 3. November

- 18:15 Uhr **Rosenkranz der Kath. Kirchengemeinde**, ab 19:00 Uhr Wortgottesdienst – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 4. November

- 8:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
 19:00 Uhr **Verein der Hundefreunde e.V. Mitgliederversammlung** – Vereinsheim, Am Steinweg 1
 19:15 Uhr **Volkshochschule Hofer Land „Hatha-Yoga“** mit Gerhard Lorenz – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4

Donnerstag, 5. November

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
 19:00 Uhr **Bürgerversammlung** – Schulzentrum Pausenhalle, Pilgramsreuther Str. 34

Freitag, 6. November

- 10:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
 15:15 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
 16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12 Samstag, 7. November

Sonntag, 8. November

- 10:00 Uhr **Aufatmengottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Liturgie: Pfrin. Krüger, Predigt: Dekan Kern – nach dem Gottesdienst übernimmt die Verpflegung der Wärschtlamo im Pfarrgarten – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Montag, 9. November

- 18:30 Uhr **Volkshochschule Hofer Land „Faszientraining für Fortgeschrittene“** – Kursleitung Heilpraktikerin Michaela Höhl – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4

Dienstag, 10. November

- 18:15 Uhr **Rosenkranz der Kath. Kirchengemeinde**, 19:00 Uhr Eucharistiefeier mit Monatsrequiem – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 11. November

- 8:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
 9:30 Uhr **Martinsfeier der Kath. Kirchengemeinde** mit Pfarrer Jung – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
 19:15 Uhr **Volkshochschule Hofer Land „Hatha-Yoga“** mit Gerhard Lorenz – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4

Donnerstag, 12. November

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 13. November

- 10:00 Uhr **Wortgottesdienst der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
 15:15 Uhr **Wortgottesdienst der Kath. Kirchengemeinde**

– Martin-Luther-Haus, Am Schild 13

- 16:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
 19:00 Uhr **DSV-Skischule Muckerturnier** – ASV-Heim, Pilgramsreuther Str. 74a

Samstag, 14. November

- 9:00 Uhr **Kommunbräu Rehau e.V. Bierverkauf** auf dem Brauereigelände (bis 12:00 Uhr) – Brauereigelände der Kommunbräu Rehau e.V., Fabrikstr. 1
 10:00 Uhr **Seminar „Die Farben meines Lebens-Mandala-Malen und Meditation“**, Leitung Sabine Böhm (bis 16:00 Uhr) – Naturhof Faßmannsreuther Erde e.V., Faßmannsreuth 142
 18:00 Uhr **Vorabendmesse der Kath. Kirchengemeinde** – Apostelkirche, Hirschberger Str. 1

Sonntag, 15. November

- 9:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Wolf – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
 11:00 Uhr **Volkstrauertag** – Friedhof Rehau, Friedhofgasse

Montag, 16. November

- 18:30 Uhr **Volkshochschule Hofer Land: „Faszientraining für Fortgeschrittene“** – Kursleitung Heilpraktikerin Michaela Höhl – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4
 19:30 Uhr **Volkshochschule Hofer Land: Vortrag „Rehauer Stadtgeschichte: Burgplatz und Burgstraße im Wandel der Zeit“** – Referent Gert Löffler – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7
 19:30 Uhr **Offene Mediations-Abende**, Leitung Sabine Böhm – Naturhof Faßmannsreuther Erde e.V., Faßmannsreuth 142

Dienstag, 17. November

- 18:15 Uhr **Rosenkranz der Kath. Kirchengemeinde**, 19:00 Uhr Wortgottesdienst – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 18. November

- 8:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
 9:30 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** zum Buß- und Betttag mit Pfrin. Krüger – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 15:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** zum Buß- und Betttag mit Pfrin. Krüger – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
 19:15 Uhr **Volkshochschule Hofer Land: „Hatha-Yoga“** mit Gerhard Lorenz – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4

Donnerstag, 19. November

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 20. November

- 15:15 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
 16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12

Samstag, 21. November

- 7:30 Uhr **Rehauer Bauernmarkt** (bis 12:00 Uhr) – Maxplatz
 14:00 Uhr **Kräuter-Werkstatt „Geschenke aus der Natur“** (bis 17:00 Uhr) – Naturhof Faßmannsreuther Erde e.V., Faßmannsreuth 142
 17:30 Uhr **DSV-Skischule: Nachtwanderung**, Anmeldung bei der Skigymnastikabteilung – ASV-Heim, Pilgramsreuther Str. 74a

Sonntag, 22. November

- 9:30 Uhr **Verstorbenenedenken der Ev. Gemeinde** mit Pfr. Wolf – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 10:00 Uhr **Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Montag, 23. November

- 18:30 Uhr **Volkshochschule Hofer Land „Faszientraining für Fortgeschrittene“**, Kursleitung Heilpraktikerin Michaela Höhl – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4

Dienstag, 24. November

- 18:15 Uhr **Rosenkranz der Kath. Kirchengemeinde**, 19:00 Uhr Eucharistiefeier – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 25. November

- 8:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz,
 17:00 Uhr **Stadtratssitzung** – Stadtverwaltung Rehau, Großer Sitzungssaal, Martin-Luther-Str. 1
 19:15 Uhr **Volkshochschule Hofer Land „Hatha-Yoga“** mit Gerhard Lorenz – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4

Donnerstag, 26. November

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 27. November

- DSV Skischule Saisonauftakt, Skireise zum Kitzsteinhorn** (27.11.-29.11.2020), Infos bei Stefan Weber Tel. 5343
 10:00 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum, Schildstr. 29
 15:15 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
 16:00 Uhr **Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde** mit Pfrin. Krüger – Mehrgenerationenhaus, Maxplatz 12
 16:00 Uhr **Lebkuchenmarkt** am 1. Adventswochenende mit Lebküchnern und weiteren Anbietern rund um Maxplatz (bis 20:00 Uhr) – Maxplatz

Samstag, 28. November

- 13:00 Uhr **Lebkuchenmarkt** rund um den Maxplatz mit Lebküchnern und weiteren Anbietern am 1. Adventswochenende (bis 20:00 Uhr) – Maxplatz

Sonntag, 29. November

- 9:30 Uhr **Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde** mit Pfr. Wolf – Ev. Pfarrkirche St. Jobst, Kirchgasse 5
 10:00 Uhr **Kindergottesdienst der ev. Kirchengemeinde** – Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 15
 13:00 Uhr **Lebkuchenmarkt** mit Lebküchnern und weiteren Anbietern am 1. Adventswochenende (bis 20:00 Uhr) – Maxplatz
 13:00 Uhr **Verkaufsoffener Sonntag** im Rahmen des Lebkuchenmarktes (bis 17:00 Uhr) – Innenstadt
 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** zum 1. Adventssonntag – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Montag, 30. November

- 18:30 Uhr **Volkshochschule Hofer Land „Faszientraining für Fortgeschrittene“** – Jugendzentrum, Unlitzstr. 4
 19:30 Uhr **Offene Meditations-Abende** – Naturhof Faßmannsreuther Erde e.V., Faßmannsreuth 142

Infos und Anmeldung zu VHS-Kursen und Veranstaltungen bei Susan Holhut, Tel. 09283-2027



Zenker Hoch- und Tiefbau – 10 Jahre in Rehau

Am 14. September 2010 hat Hartmut Zenker seine Baufirma in Rehau gegründet, sodass jetzt das 10-jährige Jubiläum im neu gestalteten Bauhof im Wachtalweg gefeiert werden konnte.

Das Unternehmen von Hartmut Zenker steht für fachgerechten Tiefbau und Altbausanierung. Die Firma führt Pflasterarbeiten von Terrassen, Wege und Einfahrten aus und übernimmt dafür Planung, Gestaltung und bietet eine Auswahl der geeigneten Pflastermaterialien an. Im Bereich Kanalarbeiten gehören sowohl der Neubau als auch die fachgerechte Sanierung einer defekten Abwasseranlage mit hochwertigem Baumaterial dazu und zwar für private Haushalte, Firmengebäude aber auch die öffentliche Hand. Im Rahmen von Asphaltarbeiten sind Asphaltierungen von Hof- und Garageneinfahrten sowie Asphaltisierungen ein fester Bestandteil des Firmen-

portfolios. Dazu kommen der Erdbau mit Erdbewegungen oder Neugestaltung des Vorgartens, Baugrubenaushub, Bagger- und Planierarbeiten. Auch Altbausanierungen können von der Firma Zenker übernommen werden und dabei insbesondere Hausfreilegungen bei alten, feuchten Gebäuden und die notwendigen Maßnahmen, für einen trockenen Keller umgesetzt werden. Zudem sind Renovierungsarbeiten am Badezimmer, der Einbau von Fenstern und Türen, das Verlegen von Elektroleitungen oder das Neubelegen von alten Treppen möglich. Auf der eigenen Homepage www.zenker-baut.de finden sich alle wichtigen Informationen sowie das Leistungsspektrum der Firma Zenker Hoch- und Tiefbau.

Zum 10-jährigen Jubiläum beglückwünschte 2. Bürgermeister Rudolf Scholz persönlich und überreichte ein kleines Geschenk. „Wir

freuen uns sehr darüber, dass wir eine so gut aufgestellte Baufirma in unserer Stadt Rehau haben, die mit ihrer schlagkräftigen Truppe schnell und zuverlässig zur Verfügung steht“, so der 2. Bürgermeister beim Jubiläumsbesuch.

Der Jubilar bedankte sich für den Besuch des 2. Bürgermeisters und präsentierte seinen neu gestalteten Bauhof im Wachtalweg und den Fuhrpark seiner Firma. „An erster Stelle, stehen die Mitarbeiter, weshalb wir auf geordnete Abläufe und einen gut strukturierten Betrieb setzen. Bei uns setzt sich auch der Chef selbst auf die Maschine und führt den Bagger, da nimmt man sich nicht heraus“, so Hartmut Zenker über seine Firmenphilosophie.

INFO:
Zenker Hoch- und Tiefbau
Föhrenreuther Straße 19
95111 Rehau
Tel. 09283/8989595

Ausstellung von Otto Herbert Hajek noch bis Ende des Jahres im Kunsthaus

Im Kunsthaus-Programm taucht eine ungewohnte Bezeichnung auf: die Renaissance. Die gegenwärtige Ausstellung wird betitelt als Hajek-Renaissance. Damit sollen bekannte Künstler, die schon einmal im Kunsthaus ausgestellt wurden in Erinnerung gebracht werden. Es werden Werke gezeigt, die entweder unbekannt geblieben oder neu entstanden sind. Mit Otto Herbert Hajek ist ein bedeutender Anfang gemacht. Er ist nicht nur im Skulpturenpark vertreten, sondern einer der weltweit bedeutenden, stilbildenden deutschen Künstler aus dem vergangenen Jahrhundert.



Kunsthaus geöffnet:
Mittwoch bis Samstag,
jeweils 14 bis 18 Uhr



Diakonie Hochfranken

Nah in allen Lebenslagen



Mehrgenerationenhaus Mitten im Leben
 Maxplatz 12 · 95111 Rehau

- **Seniorenhausgemeinschaften** für pflegebedürftige Senioren
Tel. 09283 59240-100
- **Diakoniestation**
Ambulante Pflege und Versorgung
Tel. 09283 2727
- **Pflegeservicestelle**
Tel. 09283 2727

Martin-Luther-Haus

- **Alten- und Pflegeheim**
- **Betreutes Wohnen**
- **Essen auf Rädern**

Am Schild 13
 95111 Rehau
 Tel. 09283 869-0



www.diakonie-hochfranken.de

REIFEN
für
Rehau



NOKIAN WRD 4 B 69 dB
 195/65 R 15 91 T
nur 54,- €!

CONTI TS 860 C C 72 dB
 205/55 R 16 H
nur 89,- €!

viele weitere Reifen sofort lieferbar
 nur solange Vorrat reicht
 zzgl. Montage
 inkl. MwSt.

Auto
KROPF e.K.
 Rehau-Fichtig 7- 09283/1254

Kennen Sie mich schon?

» Ich darf mich als Ihr Ansprechpartner rund um Volkswagen Neuwagen bei Motor-Nützel in Hof vorstellen. Für alle Fragen stehe ich Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Gerne stellen wir Ihnen eines zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch einen kostenlosen Hol- und Bring-Service an, wenn Ihr Fahrzeug mal zu uns in die Werkstatt muss.



Chris Eckner
 Verkaufsberater
 Telefon 09281 70712-81
chris.eckner@motor-nuetzel.de





Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
 Volkswagen Zentrum Hof
 Fuhrmannstraße 25
 95030 Hof

www.motor-nuetzel.de



Nach der Preisverleihung (von links): Preisträger Daniel Zuleeg, Klaus-Uwe Reiß, Vorstandsvorsitzender pro-K, Preisträger Fabian Hahn, Ralf Olsen, Hauptgeschäftsführer pro-K, Michael von Hertell, Leiter REHAU Berufsausbildung, und Preisträger Julian Schubert.

Für hervorragende Ausbildungsleistung ausgezeichnet

Drei REHAU Azubis gehören zu Deutschlands Besten

Auch in diesem Jahr wurden zehn Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik für ihre hervorragenden Ausbildungsleistungen mit dem renommierten Günter-Schwank-Preis – vormals GKV-Preis – ausgezeichnet. Dieses Mal geht der Preis gleich dreifach an REHAU: Die Azubis Fabian Hahn, Julian Schubert und Daniel Zuleeg, die ihre Ausbildung am Standort in Rehau absolviert haben, dürfen sich nun zu Deutschlands Besten zählen.

Mit dem Günter-Schwank-Preis werden jedes Jahr die zehn besten Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik ausgezeichnet. Der mit insgesamt 5.000 Euro dotierte Preis ist nach dem Pionier und Visionär der Kunststoffverarbeitenden Industrie, Günter Schwank, benannt. Dieser enga-

gierte sich in seinen Funktionen als Präsident und Ehrenpräsident des Gesamtverbandes Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. sowie als Ehrenvorstandsmitglied im pro-K Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoffe.V. stets für die Nachwuchsförderung, die als zentrale Säule für die Weiterentwicklung der Branche gilt.

Ralf Olsen, Hauptgeschäftsführer des Verbandes und verantwortlich für die Bildungspolitik und Berufsbildung in der kunststoffverarbeitenden Industrie, überreichte Fabian Hahn, Julian Schubert und Daniel Zuleeg die Ehrenurkunde. „Gut ausgebildete Mitarbeiter sind in den letzten Jahren zu einem sehr hohen Gut geworden“, hob er bei der Preisverleihung hervor. „Umso mehr freut es uns, auch in diesem Jahr wieder die bundesbesten Ver-

fahrensmechaniker für Kunststoff und Kautschuktechnik für ihre außerordentliche Ausbildungsleistung auszuzeichnen“, so Olsen weiter.

Zentraler Bestandteil des Günter-Schwank-Preises ist neben der Anerkennung der Auszubildenden auch die Würdigung der beteiligten Berufsschule sowie des ausbildenden Unternehmens, das durch Michael von Hertell, Leiter Berufsausbildung, vertreten war. „Wir freuen uns sehr mit unseren drei jungen Mitarbeitern“, betonte Michael von Hertell bei der Preisverleihung in Frankfurt. „Dieser dreifache Erfolg spricht nicht nur für die außerordentlich hohe Motivation der Preisträger, sondern auch für das Engagement ihrer Ausbilder und die Ausbildungsqualität von REHAU.“

REHAU gehört erneut zu Deutschlands besten Ausbildern

Bereits zum vierten Mal hat sich das Wirtschaftsmagazin „Capital“ zusammen mit der Talentplattform Ausbildung.de und den Personalmarketing-Experten von Territory Embrace auf die Suche nach Deutschlands besten Ausbildern gemacht. Mit dem Ergebnis 5 von 5 möglichen Sternen in der Kategorie Ausbildung und 4 von 5 möglichen Sternen in der Kategorie Duales Studium zählt REHAU zu den ausgezeichneten Unternehmen. Bereits 2019 konnte der Polymerspezialist Spitzenplätze in beiden Kategorien erzielen.

Die Umfrage, bei der ein detaillierter Fragenkatalog mit mehr als 90 Fragen beantwortet werden musste, lief von Ende März bis Mitte Juni – als die gesamte deutsche Wirtschaft im Corona-Modus steckte. Dennoch nahmen mehr als 660 Unternehmen an der Studie teil, elf Prozent mehr als im Vorjahr. Die Unternehmen beschäftigen rund vier Millionen Angestellte und 138.000 Auszubildende. Darunter sind Dax-Konzerne, große Behörden, viele Mittelständler und Handwerksbetriebe.

„Diese Auszeichnung zeigt, dass unser Ausbildungskonzept erfolgreich ist und deutlich über den üblichen Standard hinausgeht. Darauf sind wir stolz und werden auch



Stolz auf die erneute Auszeichnung von „Capital“: Michael von Hertell, Leiter der REHAU Berufsausbildung. Fotos: REHAU

weiterhin alles daransetzen, unseren Nachwuchs top auszubilden“, versichert Michael von Hertell, Leiter der REHAU Berufsausbildung. Die Studie bietet eine deutschlandweite Übersicht der „Besten Ausbilder Deutschlands“ nach Regionen und Berufsgruppen. Teilnehmen konnten Firmen, die mindestens fünf Auszubildende oder drei duale Studenten beschäftigen.

Detaillierte Analysen unter www.capital.de/beste-ausbilder

Werbegemeinschaft Rehau

Ans Einlösen der alten Gutscheine denken

Seit 1. Juli gibt es das neue Format der Werbegemeinschaftsgutscheine. Die bisherigen Gutscheine in Papierform können noch bis 30.06.2022 eingelöst werden. Der bisherige Gutschein der Werbegemeinschaft wurde vor 14 Jahren eingeführt. Wer noch welche hat, sollte diese demnächst einlösen. Er kann entweder für den Einkauf in den Geschäften, für die Vielzahl der Dienstleistungen von Fotografie bis Kosmetik oder aber für einen schönen Abend in den Rehauer Gaststätten verwendet werden. Sie haben eine Auswahl von aktuell 38 Mitgliedern in der Werbegemeinschaft, die den Gutschein annehmen.

Mit der Einführung des neuen Gutscheins wurden die noch im Umlauf befindlichen Gutscheine des bisherigen Formats, welche noch bis zum 30. Juni dieses Jahres verkauft wurden, mit dem 30. Juni 2022 fällig gestellt. Wichtig für alle Inhaber des bisherigen Gutscheins ist, dass dieser ab dem 1. Juli 2020 noch für zwei Jahre bei allen annehmenden Mitgliedern der Werbegemeinschaft eingelöst werden kann. Es wird daher aufgerufen, bei sich zuhause nach noch vorhandenen Gutscheinen zu suchen und diese zeitnah einzulösen. Ab dem 01. Juli 2022 wird das nicht mehr möglich sein!

Einkaufen in Rehau

Lokal kaufen, regional genießen

Lokaler Einzelhandel, regionale Spezialitäten, kleine Läden in der Stadt, Menschen, die mit viel Leidenschaft ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten: Das macht doch den Charme einer Stadt aus! Nicht nur, weil uns Corona gerade erst gezeigt hat, wie fragil der lokale Einzelhandel und die regionale Gastronomie ist, sondern weil wir wissen, wie wert-

voll – zu allen Zeiten – Restaurants, Geschäfte und Anbieter mit regionalen Angeboten und lokaler Verwurzelung sind, dürfen wir dankbar sein, für das, was Rehau zu bieten hat!

In den Rehauer Geschäften und Gaststätten begegnen uns Menschen, die mit Herzlichkeit und einem Lächeln ihre Kunden und

Gäste bedienen. Geschäftsleute und Gastronomen, die durch schwere Zeiten gegangen sind und noch immer unter den Folgen leiden, sollten gerade jetzt unsere Unterstützung erhalten. Eine Wertschätzung dafür, dass sie für uns da sind und uns stets engagiert und zuvorkommend beraten.

Unterstützen auch Sie die lokalen Anbieter!



Bürgermeister Michael Abraham, Förster Frank Hellfritzsch (mit Kappe), Stiftungsleiter Siegfried Leupold und Landrat Dr. Oliver Bär bei der Eröffnung des Waldlehrpfades in Pilgramsreuth.

Eröffnung des Waldlehrpfades am Forst am Kornberg

Lernen im und vom Wald

Anfang Oktober wurde der Waldlehrpfad bei Pilgramsreuth, im Forst am Kornberg, der Hospitalstiftung von Stiftungsleiter Siegfried Leupold, Landrat Dr. Oliver Bär, Bürgermeister Michael Abraham und Revierleiter und Förster Frank Hellfritzsch offiziell eröffnet. Stiftungsleiter Siegfried Leupold informierte die Anwesenden über die Hospitalstiftung Hof. „Wir haben auch schon viele Führungen für Schulklassen sowie im Rahmen der Stadtranderholung in den Ferien für Kinder- und Jugendliche organisiert um Wissen über das Ökosystem Wald zu vermitteln. Auch der neue Waldlehrpfad soll der Information der Allgemeinheit über den Wald und die Hospitalstiftung Hof dienen“, so Siegfried Leupold. „Nie dagewesene Herausforderungen prägen unsere Zeit, Corona, Afrikanische Schweinepest (ASP), Klimaerwärmung mit einhergehendem globalem Waldsterben, Einbruch der Rundholzabsatzmärkte in allen Bereichen, ob nun Schnittholz, Papierholz oder

Energieholz, so ist die Lage in der Forstwirtschaft sichtbar und dramatisch“, so Förster Frank Hellfritzsch. „Trotzdem oder gerade deshalb, nahm sich die Hospitalstiftung Zeit und Geld, um mit der Anlage eines Waldlehrpfades zu beginnen. Einmal abgesehen von der Information zum Thema Wald und Wild für interessierte Wanderer, gibt es für uns folgende Beweggründe die zur Aktion „Wandern im Kornberg“ führten“, fuhr Hellfritzsch fort. Der alleinige Stiftungszweck der Hospitalstiftung Hof ist die Altenhilfe, der Besitz von 680 Hektar Wald dient zum Teil auch diesem Zweck, denn gerade im Alter wächst bei vielen Menschen das Bedürfnis seine Freizeit in der Natur, im Wald zu verbringen. Deshalb sind alle Wege leicht zu begehen und mit ausreichend Rastmöglichkeiten ausgestattet. Für interessierte Wanderer sind noch einige Informationstafeln über den Wald im Allgemeinen oder über die Hospitalstiftung Hof im Besonderen angebracht. „Denn das

Wissen über den Wald, die Zusammenhänge über Waldbesitz, Waldbewirtschaftung und vieles mehr geht immer mehr verloren. Die Erhalter der Kulturlandschaft, die Waldbesitzer und deren Vertreter werden bei der Ausübung ihrer Arbeit immer öfter als störend empfunden und teilweise von Waldbesuchern angefeindet“, so Förster Hellfritzsch. Landrat Dr. Oliver Bär bedankte sich für die Arbeit bei der Hospitalstiftung für die lange Tradition mit einem herausragenden Stiftungszweck. Der heute in gewisser Weise fortgesetzt wird und auch neu gefasst wird. „Ich möchte mich bedanken für das, was die Stiftung leistet und dass sie auch immer wieder neue Akzente setzt, wie wir ja hier sehen“, so Landrat Dr. Oliver Bär. „Uns geht es auch darum, mit sanftem Tourismus, die Menschen für die Naturschönheiten hier zu sensibilisieren und ich glaube da sind wir uns alle einig, dass das eine große Chance ist. Der neue Waldlehrpfad lädt die Erwachsenen und Kinder zum Entdecken und zum Begehen des Waldes ein, so kann man sich auch mit der Situation vor Ort auseinandersetzen. Deswegen freut es mich ganz besonders, dass dieser Waldlehrpfad zu Stande gekommen ist“, so Michael Abraham. Dem gegenzusteuern, Unwissen zu beseitigen und Zusammenhänge zu erläutern und aufzuklären, sind weitere Gründe, warum diese Aktion ins Leben gerufen wurde. Zu diesem Zweck wird Förster Frank Hellfritzsch im Jahr 2021, **jeden 2. Donnerstag eines Monats** ab April bis Oktober ab 16 Uhr **Waldwanderungen** anbieten. **Uwe von Dorn**



„Wandern im Kornberg“ – Lernen und Ausruhen bei den ausreichenden Rastmöglichkeiten beim Waldlehrpfad in Pilgramsreuth.

... schöner schenken!

Mit dem Gutschein der

Werbegemeinschaft
REHAU

mehr als
30
Möglichkeiten
zum Einlösen

Geschäfte
& Gaststätten
vor Ort
unterstützen

eine
Geschenkkategorie
für jeden
Anlass

GUTSCHEIN
10 €

Jetzt Gutscheine kaufen
und Freude verschenken

1995 – 2020 25 Jahre

elektro rausch

- Elektroinstallation für Wohnungsbau und Industrie
- Telefonanlagen, Netzwerktechnik
- SAT-Anlagen, Kabelanschluss
- Elektroheizungen, Photovoltaik

E-mail: info@elektro-rausch-rehau.de

Ascher Straße 38 - 95111 Rehau - Tel.: 09283/3625 - Fax: 09283/897093

Garten- und Landschaftsbau

Amer El-Dana

- Pflasterarbeiten
- Baumschnitt
- Gartenbau
- Zaunbau

Dienstleistungen im und ums Haus

95111 Rehau
Tel+Fax 09283 / 4492
Handy: 0176 / 61051148

ZENKER

Hoch- und Tiefbau

Ihr Ansprechpartner für:

- Asphaltbau
- Pflasterbau
- Kanalbau
- Erdbau

Wir sind für Sie da.

Föhrenreuther Str. 19 · 95111 Rehau
Tel.: 0151 / 28 45 34 96
www.zenker-baut.de

Freizeitmöglichkeiten in Rehau vorgestellt

Verein der Hundefreunde Rehau

Im Verein der Hundefreunde e.V. sind alle Hunderassen unabhängig ihres Alters mit ihren Besitzern stets willkommen. Im Verein wird eine sportliche, offene, familiäre und herzliche Atmosphäre gepflegt, die schon beim Empfang sofort spürbar ist. Verantwortungsvolle, fachlich kompetente Ausbilder und Übungsleiter begleiten und schulen mit Fingerspitzengefühl und durchweg positiven, motivierenden Trainingsmethoden sowohl die Tiere als auch die Hundeführer. Hundesport wird hier wohldosiert, denn das Lernen muss dem Vierbeiner Spaß machen - das Wohl des Hundes steht sichtlich an oberster Stelle! Ein großzügiges, top gepflegtes Gelände mit mehreren Trainingsplätzen und einem herrlichen Blick über die Stadt bis hin zum Kornberg bieten ideale Voraussetzung für entspannte Übungsabende und vor allem auch für ein geselliges Beisammensein, denn der gute Zusammenhalt ist hier großgeschrieben.

Gegründet wurde der Zusammenschluss am 08.09.1948 von 10 Hundehaltern unter dem damaligen Namen „Verein Deutscher Schäferhunde“. Als Ortgruppe Rehau war man schon bald dem Landesverband mit Sitz in Augsburg angeschlossen. Als Übungsplatz diente in den Anfangsjahren eine Wiese an der Hofer Straße, mit einer vom Holzwerk Strunz erworbenen Schutzhütte. 1949 erwarb der Verein das jetzige Übungsgelände am Steinweg und die Hütte wurde dorthin versetzt. Immer mehr Schäferhundbesitzer fanden sich ein und bereits 1952 war die Mitgliederzahl auf 40 angestiegen. 1958 wurde der Name unter neuer Leitung in „Verein der Hundefreunde e.V.“ geändert. Auch Hundehalter anderer Rassen konnten nun dem Verein beitreten, was einen neuen Aufschwung zur Folge hatte. Ein Vereinsheim wurde in Eigenleis-

tung gebaut, Hundeboxen und Geräteraum kamen hinzu und der Steinweg wurde als Zufahrtsweg erschlossen. Das Vereinsheim wurde immer weiter renoviert und ausgebaut und die Anlage verschönert. Beachtliche sportliche Erfolge konnten verbucht, Bayerische Meisterschaften und Vizemeisterschaften errungen werden. Selbst bei der Bundessiegerprüfung und Europameisterschaft waren Hundeführer des Vereins mit beachtlichen Ergebnissen vertreten. Heute zählt der Verein rund 130 Mitglieder. Vereinsintern werden alljährlich Osterwettkämpfe, Frühjahrs- und Herbstmeisterschaften durchgeführt. In der Region bekannt ist das Gelände sicherlich durch das jährlich stattfindende „Besenbrennen“ mit dem herrlichen Panoramablick.

Kommende Termine:

Mi., 04.11.20, 19.00 Uhr
Mitgliederversammlung

Sa., 19.12.20, 18.00 Uhr
Weihnachtsfeier

Welpen/Junghunde

Monika Dietel ist seit elf Jahren aktiv im Verein tätig und nimmt sich mit Herzblut, viel Geduld und Einfühlungsvermögen den Welpenspiel- und Prägstunden und dem Junghundetraining an. Sie demonstriert, wie Gewünschtes und Grundkommandos wie z.B. Sitz und Platz vom Hundeführer vermittelt werden. Leinenführigkeit und Kommen auf Zuruf werden hier spielerisch und mit viel Humor geübt. Die Schulung der Beobachtungsgabe ist ein wichtiger Teil, um die Körpersprache der Hunde wahrnehmen und deuten zu können. Weitere Inhalte sind in der Gruppe u.a. Sozialisation mit Artgenossen und Menschen, Gewöh-

nung an Umweltreize und Zuverlässiges heranzuführen.

RallyObedience (RO)

Diese Sparte wurde erst vor vier Jahren im Verein gegründet und gilt als eine der Vorreiter in Oberfranken. Die Hund-Mensch-Teams durchlaufen hier Schilderparcours in vier Schwierigkeitsstufen mit unterschiedlichen Schildern (z.B. Richtungswechsel, Drehung, Sitz, Platz, Steh, Hüdensprünge usw.). Möglichst korrekt, präzise und vor allem mit Freude sollte diese Vielzahl an Übungen ausgeführt werden. Der komplette Parcours basiert auf der Kommunikation zwischen Mensch und Hund, da während des gesamten Durchlaufes durch Gestik und Sprache kommuniziert wird, dadurch steigert sich die Verbindung von Hund und Herrchen/Frauchen enorm. Mit Leidenschaft und Präzision jedoch ohne Leistungsdruck gibt Sabine Schmittfull Hilfestellungen und Tipps. Dieser Sport eignet sich hervorragend auch für Hunde und Hundeführer mit körperlichen Einschränkungen und aller Altersklassen, egal ob Mensch oder Hund, da hier die Übungen abgewandelt werden können.

Unterordnung/ Begleithundeprüfung

Nach der Welpen- und Junghundeausbildung kann gern bei Marlies Zeitler und Andreas Reinsch weiter trainiert werden, mit dem Ziel der Begleithundeprüfung oder einfach zum üben. Auch Neuankömmlinge sind herzlich willkommen. Die Ausbildung passen Zeitler und Reinsch durch ihre jahrzehntelange Erfahrung genau auf jedes Tier und seinen Hundeführer an. Allgemeines und spezielles Grundwissen wird aufgebaut, so dass die Alltags-tauglichkeit und die Sozialverträglichkeit gestärkt werden. Bei der Unterordnung soll der Hund in verschiedenen Übungen zeigen, dass er freudig, exakt, schnell und aufmerksam die Hörzeichen des Hundeführers ausführt. Ebenso werden Apportierübungen, Leinenführigkeit und Fußarbeit trainiert. Nach Erreichen der Begleithundequalifikation kann man eine erweiterte Unterordnung mit Hürden und Bringholz im Verein trainieren.

Fährtenarbeit

Die Fährtenarbeit ist wohl eine der anspruchsvollsten Aufgaben für Hunde. Andreas Reinsch, seit 20 Jahren Mitglied im Verein, begleitet



Steckbrief

Name des Vereins Ansprechpartner

Verein der Hundefreunde Rehau e.V.
1. Vorstand: Manuel Keilbar
2. Vorstand / 1. Ausbildungswart IGP:
Andreas Reinsch
Schriftführerin/Übungswart Rally Obedience:
Sabine Schmittfull

Telefon

Andreas Reinsch, Tel.: 0151/18903552

E-Mail

info@vdh-rehau.de

Homepage

www.vdh-rehau.de

Sportstätte Adresse

Steinweg, 95111 Rehau

das Hund-Mensch-Team von Beginn an und lernt dem Hund, dessen hervorragende Nase optimal zu nutzen. Bei der Fährtenarbeit gilt es, die in exakt nach Schrittzahl gemessenen Fährten zu verfolgen und Gegenstände zu erkennen und anzuzeigen. Bei Wunsch kann eine Fährtenprüfung, beginnend mit Fpr 1 bis 3 und IFH 1 und IFH 2 abgelegt werden.

Gebrauchshundesport (IGP) – früher einmal Schutzdienst (SchH)

Der Gebrauchshundesport stellt hohe Anforderungen an das Triebverhalten, die Selbstsicherheit und Belastbarkeit des Hundes. Die drei Grundelemente sind hier die Fähr-

tenarbeit, der Gehorsam in der Unterordnung und die Verteidigungsbereitschaft im Schutzdienst. Dieser anspruchsvolle Vielseitigkeitssport basiert auf einem durch Andreas Reinsch präzisen angeleiteten intensiven Training, in welchem der Hund mit positiven Methoden mit Spaß am Tun zum Ziel gebracht werden soll - eine echte Kunst und eine spannende Herausforderung für Trainer und Hundeführer! Andreas Reinsch ist übrigens seit 14 Jahren aktiv als Ausbilder tätig und hat mit seinem belgischen Schäferhund schon einmal die Oberfränkische Meisterschaft gewonnen. Voraussetzung für eine IGP-Prüfung ist die Begleithundeprüfung (BH).

„Unser Verein freut sich immer über Neuzugänge aller Rassen, jeder ist auch zum „schnuppern“ herzlich willkommen. Auch Herrchen und Frauchen finden bei uns den richtigen Platz.“

Manuel Keilbar





Bienenzuchtverein Rehau

Eine Oase der Ruhe und Stille in Rehau

Jetzt kehrt für uns Imker die ruhige Zeit ein. Die Bienen sind für den Winter versorgt. Ab und zu eine Kontrolle am Bienenstand, aber keine größeren Arbeiten mit den Bienen selbst stehen an. Das Bienenjahr ist im Eiltempo an uns vorbei gezogen, die Zeit zum Nachdenken und schreiben von ein paar Zeilen ist vorhanden.

Der Kronengarten in Rehau mit seinem Bienenstand ist dieser Ort. Geschaffen von der Stadt Rehau und dem Bienenzucht Verein Rehau und Umgebung. Vier bis sechs Bienenvölker stehen in dieser wunderbaren Umgebung. Gegenüber beim Friedhofseingang neben der Kirchenmauer, nicht weit weg vom Maxplatz. Der Hort und ein Kindergarten sind in der Nähe. Eine Ruhebänk zum Verweilen steht bereit. Schautafeln erklären die wichtigen Funktionen der Bienen und Wildbienen. Ein Wildbienen Hotel wurde nach dem Aufhängen zu 70 Prozent sofort angenommen. Dafür sorgt die vom Bauhof vorbildlich angelegte und gepflegte Blühwiese. Viele Wildbienen benötigen im Umkreis von 70 Metern die entsprechenden Pflanzen zum

Überleben ihrer Art neben ihren Nisthöhlen.

Das abgelaufene Imkerjahr war nicht nur wegen der Pandemie ein denkwürdiges Jahr, nein auch die Honigernte viel extrem gering aus, trotz blühender Zwischenfrüchte und warmer Zeiten. Am Bienenstand konnten wir wegen Corona heuer keine Veranstaltungen anbieten. Unsere monatlichen Imkertreffen und Jungimker-Lehrgänge wurden abgesagt. Wir hatten die schlechteste Honigernte seit 20 Jahren. War die Frühjahr Schleuderung mit 17 Kilogramm im Durchschnitt noch gut, dafür brachte der Sommer keinen Honigertrag. Das bisschen haben wir den Völkern belassen. Ein verantwortungsvoller Imker quetscht seine Bienen nicht aus. Dafür bekommen wir gesunde Bienen, die einen guten Duft beim Öffnen der Deckel verströmen und für innere Ruhe beim Imker sorgen.

Viele Rehauer haben diese kleine Oase entdeckt und besuchen sie, um sich an der blühenden Vielfalt der Wiese im Wechsel des Jahres zu erfreuen und den Insekten beim Besuch der Blüten zu erfreuen.

VfB-Jahreshauptversammlung 2020 erneut verschoben



Es soll einfach nicht sein. Muss die bereits für den 24. April festgesetzte Jahreshauptversammlung des VfB Rehau auf Grund des Ausbruches von Corona abgesagt werden, wollte man diese am 5. November nachholen. Die nun wieder verstärkte Ansteckungsgefahr und Ausbreitung der Epidemie macht dem Verein erneut einen Strich durch das Vorhaben, so die Vereinsführung. Zwar könnten alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden, allerdings wäre durch die Abstandsregelung eine kommu-

nikative Veranstaltung nicht möglich. Die Teilnehmerzahl müsste beschränkt werden und satzungsgemäße Neuwahlen wären nicht gewährleistet. Eine eventuelle digitale Durchführung würde eine Vielzahl von Mitgliedern ausbooten und scheidet deshalb aus. In Abstimmung mit dem Amts-/Registergericht wird man in 2021 eine Doppelveranstaltung durchführen. Alle Vorstandsmitglieder bleiben bis dahin im Amt. Der Verein hofft, zu diesem Zeitpunkt alle Mitglieder gesund anzutreffen

FastNachtsFreunde Rehau

Helau oder nicht Helau – das ist hier die Frage!



Wir FastNachtsFreunde haben es in diesen Tagen nicht leicht. Sämtliche Verwandte und Bekannte kommen auf einen zu und beginnen das Gespräch mit den Worten: „Na? Da fällt ja heuer der Fasching aus!“ Oder: „Na, des wird ja nix heuer mit euerm Fasching!“ Noch besser sind diejenigen, die meinen, wir hätten von Corona bislang noch gar nichts vernommen: „Unter den Bedingungen könnt ihr aber keine Prunksitzung stattfinden lassen!“. Da der Sarkasmus mit dem Humor eine enge Verwandtschaft eingeht, können wir FastNachter uns dann immer nur schwer zurückhalten. „Ach? Wir können keine Prunksitzung abhalten? Schade! Wo wir doch schon einen kompletten Dekontaminationsplatz inklusive Dekontaminationsdusche für alle Gäste bei der Feuerwehr bestellt hatten und der Klaus, Nudelgerichte aus seinem Quarantäne-Vorrat für alle machen wollte. Außerdem haben wir einen Antrag bei der Regierung auf Umbenennung des Weiberfaschings in: „Achtung-ich-Schneide-dir-deinen-Mundschutz-weg-Tag“ und des Rosenmontages in: „Mit-Mundschutz-Küsschen-geben-ist-kein-Spaß-Tag“ gestellt. Aber Spaß beiseite! Natürlich wissen wir um die aktuelle Situation und haben für die kommende Session **alle Hallen-**

veranstaltungen abgesagt. Dabei geht es uns gar nicht um die Vorschriften und Maßnahmen, die wir einhalten müssten und die wahrscheinlich so umfassend wären wie ein alter Quelle-Katalog. Vielmehr geht es darum Verantwortung zu zeigen und kein nächster Hotspot zu werden. Obwohl, „Hotspots“ waren unsere Prunksitzungen ja schon immer - ohne Frage! Diese Entscheidung, so unumgänglich sie war, ist uns nicht leichtgefallen. Haben unsere FastNachts-Kollegen aus Hof bereits im Sommer alle Veranstaltungen für die Session abgesagt, saßen wir noch im kleinen Gremium zusammen und haben eine definitive Entscheidung in den Frühherbst gelegt. Keine öffentliche Faschings-eröffnung, kein Rathaussturm, keine Prunksitzung 2021, wahrscheinlich keine Umzüge und ob und wie der Kehraus 2021 stattfindet ist noch höchst fraglich. Aber von „keinem Fasching“ ist keine Rede! Die 5. Jahreszeit wird kommen und lässt sich von Corona nicht aufhalten – und wir uns auch nicht! Wir werden Fasching feiern – das steht außer Frage! Aber eben anders... kleiner... privater... vereinsinterner... kälter (weil wir mehr draußen sein werden). Wir werden in dieser Zeit als Verein zusammenrücken, im gut gemeinten Sinne dieses Wortes. Werden

Ideen schmieden für eine hoffentlich 2021/2022 stattfindende Session und stehen schon in den Startlöchern, für den ein oder anderen „Überraschungsauftritt“. Geben Sie Obacht, halten Sie sich bereit, bleiben Sie offen für Neues und erwarten Sie uns dort, wo Sie uns nicht erwarten – mit den FastNachtsFreunden des TV Rehau muss immer und zu jeder Zeit gerechnet werden!

Den Schluss behalten wir uns für ein „Danke“ vor: Ein „Danke“ an unsere treuen Prunksitzungsgäste. Sie werden uns in diesem Jahr besonders fehlen. Ihr Applaus, Ihr Lachen und Ihre Unterstützung. Vielleicht stellen wir zum eigentlichen Termin des Kartenvorverkaufs ein paar Stuhlreihen auf und nehmen mit Abstand Platz darauf, vielleicht werden wir am eigentlich ersten Prunksitzungssamstag uns im kleinen Vereinskreis in der Halle treffen und ein kleines leises „DäDäDäDäDä“ anstimmen. Ganz bestimmt treffen wir uns am 11.11.2020 um 11.11. Uhr per Online-Meeting und setzen auf das Kommando unserer Christine die Kappen auf... Wer weiß? Bleiben Sie uns über diese verrückte Zeit hinweg gewogen! Wir sehen uns (hoffentlich!) 2022 bei einer phänomenalen Prunksitzung wieder, aber vor allem: „Bleiben Sie gesund!“



Liebe Rehauer,
ab sofort finden Sie mich
in meinem neuen Ladengeschäft
im **KEC MARKTREDWITZ**

OPTIK VÖLKELE
Leopoldstraße 30

Ihr
Rudi Völkel

☎ 09231 647 222
🕒 Mo-Fr: 9-19 Uhr Sa: 9-18 Uhr



**ONLINE-TERMIN
RESERVIERUNG
MÖGLICH!**

www.optik-voelkel.de
📍 find us on facebook

LamiKita offiziell eröffnet

Nachdem die Kinder der LamiKita bereits Anfang September ihre neue Kindertagesstätte eroberten, folgte nun Mitte Oktober die offizielle Eröffnungsfeier in Rehau. Damit geht der langjährige Planungs- und Errichtungsprozess der Kita zu Ende, während der abwechslungsreiche Alltag für den Nachwuchs und das Team erst beginnt. Mittelpunkt des pädagogischen Konzeptes ist die Gesundheit, Achtsamkeit und Naturnähe. Die Gäste, allen voran die Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Oberfranken Heidrun Piwernetz, zeigten sich begeistert. Mit einem musikalischen Auftakt des Percussion Ensembles der Hofer Symphoniker begann die feierliche Einweihung. Anschließend begrüßte LAMILUX Geschäftsführer Dr. Heinrich Strunz, dessen Familienstiftung die LamiKita initiierte, die geladenen Gäste. „Träumen, Glauben, Wagen, Tun. Dieses Walt Disney zugeschriebene Zitat durchdringt und lebt in der Kultur unseres Unternehmens LAMILUX. Deshalb sind wir auch glücklich, dass wir als Firma über die Strunz Stiftung dazu beitragen konnten,

dass dieser Traum einer Kita Wirklichkeit wurde“, sagte Dr. Heinrich Strunz und stellte im Anschluss auch die Rolle seiner Frau noch einmal heraus: „Geträumt wurde dieser Traum von meiner Frau Dorothee. Als Unternehmerin und Macherin hat sie immer an die Verwirklichung geglaubt. Sie hat etwas gewagt und als umsetzungsstarke Person hat sie auch gehandelt. Und dass wir heute vor dem vollendeten Werk stehen und die Kita einweihen dürfen ist, natürlich unter Mithilfe von vielen Unterstützern, zu einem erheblichen Teil Dorothees Werk. Ohne sie wäre dieser Traum nie Wirklichkeit geworden. Nicht in dieser Form und nicht mit diesem Konzept.“

Dr. Dorothee Strunz, die Geschäftsführerin der LamiKita GmbH, bedankte sich anschließend herzlich bei allen am Bau Beteiligten sowie dem LamiKita-Team. Die Kita trage die Handschrift vieler Personen und darauf könne man sehr stolz sein. Anschließend stellte sie kurz das von ihrem Mann angesprochene pädagogische Konzept vor: „Durch das besondere pädagogische Konzept der Lami-

Kita sollen die Kinder altersentsprechend in pädagogisch gelingender Art und Weise für ihr zukünftiges Leben physisch und psychisch stark gemacht werden. Starke Persönlichkeiten mit einem starken Herzen sollen diese Kita einmal verlassen. Das Thema „Achtsamkeit“, das in der heutigen Zeit vielen Menschen Halt und Orientierung gibt, soll die ganz große Überschrift sein, die für diese Kita gilt. Wir wollen es schaffen, dass Kinder gut in sich hineinhören können, gut ihre Gefühle verstehen und gut ihre Gefühle ausdrücken können. Wir wollen erreichen, dass die Kinder sehr gut vertraut sind mit entscheidenden Werten wie Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Respekt.“

Kitas als Säulen der Gesellschaft

Die Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Oberfranken Heidrun Piwernetz beteuerte in ihrer Festrede, dass Kitas eine tragende Säule der Gesellschaft seien. Noch nie hätten wir dies so intensiv erfahren wie zu Corona Zeiten. „Kitas sind besondere Orte der Wärme, der Lebensfreude, der Leichtigkeit und der Energie. Der Fokus der LamiKita auf Achtsamkeit und Gesundheit passt genau in unsere Zeit. Hier wünschte ich mir, selbst nochmal Kind zu sein und in diese Kita gehen zu dürfen“, so Piwernetz

Familienunternehmen zeigt Verantwortung

„Hervorragend in Idee und Umsetzung ist dieses Gebäude hier geplant und auch erschaffen worden. Geplant erdacht von Dorothee Strunz mit ihrem Team, und in dieser Hinsicht gebe es als erstes herauszustellen, was es denn be-



Im Bild von links: Geschäftsführer Alexander Strunz, Bürgermeister Michael Abraham, Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Geschäftsführerin Dr. Dorothee Strunz, Geschäftsführer Dr. Heinrich Strunz, Geschäftsführerin Johanna Strunz und Landrat Dr. Oliver Bär.

deutet, für uns als Region oder für eine Region insgesamt. Familienunternehmen zu haben, die auch dieses Familienunternehmertum leben und auch damit die gesamte Region mit im Blick haben. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken, und gerade in einer Phase, in der wir uns befinden. Wo wir auch darüber nachdenken müssen, welche Herausforderungen in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht uns im Jahr 2021 in der Region und Land erwarten. Gerade in dieser Phase müssen wir wissen, was wir für Familienunternehmen in der Region haben, die Verantwortung zeigen“, so Landrat Dr. Oliver Bär.

Gemeinsam Entdecken in der LamiKita

Das zirka 10.000 Quadratmeter große Gelände der Kita bietet Platz für insgesamt 74 Kinder. Damit die Gäste die Abläufe hinter der Entstehung der Einrichtung nachvollziehen können, zeigte ein Kurzfilm im Schnelldurchlauf, wie das Gebäude und das pädagogische Konzept zum Leben erweckt wurden. Sowohl Architekt Bruno Hauck als auch Landschaftsplanerin Gisela Fanck-Reiter erläuterten den Gästen ihren Gedankengang hinter der Gestaltung des Gebäudes und des umliegenden Gebietes,

wo zahlreiche Spielzonen den Entdeckungsdrang der Kinder fördern und zum gemeinsamen Lernen anregen.

Einzigartiges pädagogisches Konzept

Diese Planung unterstreicht außerdem das pädagogische Konzept, das in dieser Weise einzigartig ist. In seinem Mittelpunkt stehen Gesundheit, Achtsamkeit und Naturnähe. „Auf dem großzügigen Gelände pflanzen und ernten die Kleinen ihr eigenes Obst und Gemüse und selbst bei der Zubereitung des ausgewogenen Mittagessens sind sie mit dabei. Sie sollen lernen, achtsam mit sich selbst und ihrer Umwelt umzugehen sowie neugierig zu sein und Neues auszuprobieren“ so Landschaftsplanerin Gisela Fanck-Reiter.

Offizieller Start in die Zukunft

Für einen runden Abschluss der Zeremonie und einen gesegneten Start in die Zukunft der LamiKita und ihrer Kinder sorgte ein einzigartiger Programmpunkt: Pfarrer Thomas Wolf, Pfarrer Dieter-Georg Jung, der erste Vorstand Türkisch-Islamische Union Herr Selahattin Karindas sowie Vorbeter Ahmet Aral sprachen einen multireligiösen Segen. **Uwe von Dorn**



Bürgermeister Michael Abraham und der stellvertretende Vorstand der Sparkasse Hochfranken Udo Leonhardt übergaben an Dr. Dorothee Strunz einen Scheck über 10.000 Euro.

Kommunbräu Rehau: Vorbereitungen für den Hopfengarten im vollen Gange

Ende September war bei den Mitgliedern der Kommunbräu Rehau Arbeitsdienst angesagt. Hier wurde der Boden auf dem hinteren Gelände der Kommunbräu für die Ansätze des Hopfengarten fertig gemacht. Weiter wurde die Stellfläche für die Fieranten gepflastert, um dort die Stände bei Veranstaltungen aufzustellen. Im Bild sind die Bodenarbeiten für die Veranstaltungsfäche zu sehen. Hierzu kommen dann im Frühjahr die Pflanzen für den Hopfengarten. Die Hopfenstauden werden dann von unten beleuchtet, damit die grüne Kulis-

se ein schönes Ambiente für die Veranstaltungen gibt. Die Pflanzaktion wird im nächsten Frühjahr stattfinden, die Hopfenpflanzen sind momentan noch in der Holdau, bei einem ehemaligen Hopfenbauern, der uns auch ein bisschen unter die Arme greift bei der Verschönerung unseres Kommunbräuergarten. Aus der Pflanzaktion im Frühjahr wird die Kommunbräu auch ein kleines Event machen, wo man dabei sein kann, wie Hopfen gepflanzt wird. Dies soll, wenn Corona dann mal vorbei sein sollte, der Auftakt für das 10-jährige Jubiläum der Kommunbräu sein. Erster Vorsitzender der Kommunbräu Rehau Werner Kotschenreuther verspricht einige Veranstaltungen im Jubiläumsjahr, wie das Hopfenzupferfest im Herbst und einiges mehr.

Die Mitglieder der Kommunbräu Rehau richten ihr Gelände für das 10-jährige Bestehen im nächsten Jahr her.

Die Mitglieder der Kommunbräu Rehau richten ihr Gelände für das 10-jährige Bestehen im nächsten Jahr her.



Sparkasse Hochfranken: 1000 Euro für „ZUKIS sind Meisterschwimmer“

Anfang Oktober konnten sich die Vorsitzende Sabine Schaefer vom Verein „Zukunft Kinder“ und die Kinder im Kinderhort der Jugend- und Familienhilfe Marienberg in Rehau über eine Spende von 1000 Euro der Sparkasse Hochfranken freuen. Rainer Rahn von der Sparkasse überreichte für das „Zukunft Kinder“-Projekt „ZUKIS sind Meisterschwimmer – Alle Kinder sollen schwimmen lernen“ den Spendenscheck an Sabine Schaefer. Der Verein „Zukunft Kinder“ unterstützt momentan über 500 Kinder in zehn Kindertagesstätten. Um dieses Projekt auch erfolgreich durchzuführen, braucht der Verein

auch die Unterstützung der Erzieherinnen und Erzieher, der Eltern, der Träger, der Gemeinden und der Schulen, so Sabine Schaefer. Hoherfreut war die Vorsitzende darüber, dass die Sparkasse Hochfranken wieder einmal, und das nicht nur seit der Gründung des Vereins „Zukunft Kinder“, als Partner für das Projekt zur Verfügung stand. Da wegen der Corona-Pandemie ein Schwimmunterricht bzw. Schwimmkurs mit den Hortkindern nicht möglich ist, übernimmt „Zukunft Kinder“ die Kurskosten der einzelnen Hortkinder in einem Schwimm- oder Wassersportverein.



Die Erzieherinnen und die Kinder des Kinderhortes Jugend- und Familienhilfe Marienberg in Rehau konnten sich über einen Spendenscheck in Höhe von 1000 Euro für das „Zukunft Kinder“-Projekt „ZUKIS sind Meisterschwimmer – Alle Kinder sollen schwimmen lernen“ freuen.



Neue Naturgräber auf dem Rehauer Friedhof

Liebevollgestaltete Grabmäler sind die letzten Ruhestätten uns nahestehender Personen. Sie sind Orte des Trauerns, aber auch Plätze der Erinnerungen und des Trostes. Jedoch ist Grabpflege auch mit viel Aufwand verbunden. Auf Grund von weiter Entfernung zum Friedhof oder anderen Faktoren, kann dieser Aufwand von Verwandten oft nicht gewährleistet werden. Um dem Verstorbenen trotzdem eine würdige Gedenkstätte für die letzte Ruhe zu ermöglichen, entschei-

den sich immer mehr Angehörige für eine Beisetzung in einem Naturgrab. Unter Naturgräbern versteht man Urnengräber, die mit einer Granitplatte verschlossen werden. Diese Platten können individuell von den Angehörigen gestaltet werden. Die Naturgräber gewinnen deswegen immer mehr an Beliebtheit, weil sie keinerlei Pflege durch die Angehörigen benötigen. Auch in Rehau wird diese Möglichkeit angeboten. So wurden im

neuen Grabfeld auf dem Friedhof Rehau 123 neue Naturgräber errichtet. Das erste Naturgrabfeld wurde auf dem Rehauer Friedhof 2011 eingeweiht. Die dortigen 116 Gräber waren innerhalb von 9 Jahren belegt, so dass man von durchschnittlich 13 Bestattungen pro Jahr in diesem Grabfeld ausgehen kann. Das neue Grabfeld wurde komplett durch den städtischen Bauhof und den Friedhofswärter, Herrn Goldhahn, errichtet.

Brennholzhandel
DÖHLA
www.doehla.com

Ihr Partner für:

- Brennholz
- Brennholzaufbereitung
- Holztransport
- Winterdienst

Brunnenstr. 9 · 95173 Schönwald
☎ 0 92 87 - 96 52 36

Werbegemeinschaft REHAU

MEINE STADT MEINE LÄDEN

Ich kauf' gern in Rehau!

Weil ich von Menschen mit Herzlichkeit und einem Lächeln bedient werde.

Impressum

Herausgeber: Stadt Rehau, Martin-Luther-Str. 1, 95111 Rehau
Gemeinde Regnitzlosau, Hauptstr. 24, 95194 Regnitzlosau
Verantwortlich für den Inhalt: Für Rehau: Bürgermeister Michael Abraham
Für Regnitzlosau: Bürgermeister Jürgen Schnabel
Redaktion: Anna Roth, Uwe von Dorn
Anzeigen (verantw.): Nordbayerischer Kurier Zeitungsverlag GmbH, Bayreuth, Dr. Serge Schäfers
Erscheinungsweise: Grundsätzlich am letzten Samstag im Monat
Erscheinungstermin dieser Ausgabe: 31. Oktober 2020
Druck: Druckzentrum Hof

Mal drüber nachgedacht...

Freibadsaison 2020

Die Freibadsaison begann heuer aufgrund der Corona-Pandemie und auf der Basis des Stadtratsbeschlusses sechs Wochen später als normal. Sie endete wie üblich am letzten Feriensonntag. Insgesamt ergaben sich nur 72 Betriebstage statt der sonst üblichen 121. Die Gesamtbesucherzahl lag bei 11.981. Blicken wir mal zurück – die Corona-Pandemie wirkte sich nicht nur in Form der deutlich späteren Eröffnung des Freibades auf das Saisonergebnis aus. Auch die Besucherzahl während der 72 Betriebstage ist von der Pandemie geprägt. Trotz eines Freibadsommers mit durchaus durchschnittlichem Wetter liegt die durchschnittliche Besucherzahl nur bei 166 Besuchern pro Tag. Hinsichtlich des Wetters im vergleichbaren Jahr 2016 mit einer Gesamtbesucherzahl von 34.000 lag die durchschnittliche Besucherzahl pro Tag bei 275 Besuchern. Neben den beschriebenen Corona-bedingten zeitlichen Einschränkungen bei den Tagesöffnungszeiten gab es also offensichtlich auch eine gan-

ze Reihe von Menschen, die bewusst auf den Besuch des Rehauer Freibades im Jahr 2020 verzichtet haben.

Erneut war aber festzustellen, dass auch in dieser Saison sehr viele Familien und insbesondere auch viele Besucher aus der Umgebung, insbesondere hier aus Tschechien, zu der Stammkundschaft im Rehauer Freibad gehören. Diese durchaus interessante Feststellung des vor Ort anwesenden Fachpersonals, dass der Anteil der auswärtigen, insbesondere auch der tschechischen Besucher, an der Gesamtbesucherzahl in der Saison 2020 noch einmal deutlich höher war, als dies in normalen Betriebsjahren der Fall ist, kann oder muss man einmal hinterfragen. An was liegt es, dass die Bevölkerung von Rehau eins der schönsten Freibäder in der Region nicht nutzt? Liegt es an den Öffnungszeiten oder an den Preisen oder an et was anderem? Denken wir mal darüber nach, und gehen im nächsten Jahr ins Rehauer Freibad.

Uwe von Dorn

Rehauer Skihütte bleibt in diesem Jahr geschlossen

Seit nunmehr zehn Jahren, in denen über Weihnachten hinaus die „Rehauer Skihütte“ am Maxplatz stand und zum gemütlichen Treffen bei Glühwein und Weihnachtsplätzchen einlud, muss diese wegen der Corona-Pandemie im elften Jahr leider ausfallen. Gery Gerspitzer, seit sechs Jahren Betreiber der „Rehauer Skihütte“ ist traurig, aber auf Grund der Größe der Hütte ist der Aufwand nicht rentabel. „Nachdem die Corona-Pandemie schon so einiges lahmgelegt hat bzw. die Verordnungen daraus resultieren, bringt es nichts, die Skihütte zu betreiben. Wie in meinem Falle als Musiker, der gerade um jeden Auftritt bangt, da man die Hygienevorschriften leider nicht in jedem Veranstaltungsraum umsetzen kann, ist es nun auch so in der Rehauer Skihütte. Aufgrund des kleinen Gastraumes dürfte ich nur maximal acht Personen gleichzeitig bewirten. Dazu kommt, dass pro Tisch nicht mehr als fünf Personen gleichzeitig sitzen dürften, die wiederum aus einem Hausstand kommen müssten. Zusätzlich natürlich die Abstandsregelung einzuhalten ist schier unmöglich in



dem kleinen Raum. Der Umsatz würde entsprechend bei so wenig möglichen Gästen auch nicht annähernd die Kosten decken. Somit habe ich mich entschlossen, in Absprache mit der Stadt Rehau und erstem Bürgermeister Michael Abraham, dieses Jahr keine Skihütte zu betreiben. Auch würden durch die Maßnahmen keine richtige Gemütlichkeit und Stimmung aufkommen, wie man es immer gewohnt war“, so Gerspitzer.

Auch Bürgermeister Michael Abraham stellte im Gespräch mit Gery Gerspitzer fest, dass es keinen Sinn macht: „Denn den Einsatz der Skihütte muss man planen, man braucht einen Kran, es muss alles verladen und aufgebaut werden. Und wenn man dann ein gastronomisches Hygienekonzept umsetzen will, sitzen acht Personen in der Skihütte. Da steht der Aufwand in keiner Relation zum Nutzen“, so der Bürgermeister.

Uwe von Dorn

Tag der Deutschen Einheit in Oelsnitz im kleinen Rahmen

Das Wetter zum Tag der Deutschen Einheit in Oelsnitz war bei Sonnenschein und 24 °C optimal gewesen – eben Landeserntedankfestwetter. Doch leider musste das Fest in diesem Jahr coronabedingt verschoben werden. Im kleinen Rahmen wurde 30 Jahre Deutsche Einheit feierlich im Fürstensaal im Schloss Voigtsberg begangen. Zu den Feierlichkeiten konnte Oberbürgermeister Mario

Horn eine Delegation aus der fränkischen Partnerstadt Rehau, an der Spitze mit dem 1. Bürgermeister Michael Abraham, begrüßen.

Die Partnerstädte von Oelsnitz, Rehau und Asch werden 2021 beim Landeserntedankfest u. a. mit Kultur- und Brauchtumsgruppen das Fest bereichern. So war es nur selbstverständlich, dass die beiden Oberbürgermeister sowie Katharina I., Perlenkönigin aus Re-

hau, und Lisa I., Sperkenprinzessin von Oelsnitz, gemeinsam mit Peter Neunert, Geschäftsführer des Sächsischen Landeskuratoriums ländlicher Raum e. V., darauf aufmerksam machen wollten, dass vom 1. bis 3. Oktober 2021 Oelsnitz im Vogtland Gastgeber des 23. Landeserntedankfestes im Freistaat Sachsen sein wird. Bitte heute schon den Termin vormerken!



Im Bild von links: Zweiter Badegast Götz Hagmann, Dritte Bürgermeisterin Kerstin Kropf, Bademeister Markus Rödel, Hausmeister Wolfgang Meichner, Bürgermeister Michael Abraham und Matthias Bischoff aus Hof, der erste Besucher zur Hallenbadsaisonöffnung in Rehau

Rehauer Hallenbad startete in die Wintersaison

Das Rehauer Hallenbad ist seit 1. Oktober wieder für seine Badegäste geöffnet. Und Bürgermeister Michael Abraham kam wie jedes Jahr, um den ersten Badegast ein kleines Geschenk im Namen der Stadt zu überreichen. „Das Hallenbad hat auch in den jetzt anspruchsvollen Zeiten ein Hygienekonzept umgesetzt, das 31 Badegäste gleichzeitig im Schwimmbad ermöglicht. Und ich betone das Schwimmbad, da wir kein Spaß- oder Erlebnisbad haben, sondern wir haben ein Schwimmbad und da kann man seine Bahnen ziehen. Ich glaube, dass wir mit der Einhaltung des Hygiene-

konzeptes auch durchaus einen gangbaren Weg gefunden haben, der es den Badegästen unkompliziert ermöglicht, hier den Schwimmbetrieb aufrecht zu erhalten, und deshalb vielen Dank an die Firma Südwasser, insbesondere an diejenigen, die vor Ort sind und dafür sorgen, dass das auch eingehalten wird. Danke auch an unseren zuständigen Hausmeister, der hier auch dafür mit Sorge trägt. Ich glaube wir sind guter Dinge, eine schöne Badesaison 2020/2021 zu haben, auch mit allen Vorgaben. Wir sind darauf bedacht, wenn es Möglichkeiten gibt, das noch anzupassen, dann

tun wir das“, so Bürgermeister Michael Abraham. Matthias Bischoff aus Hof durfte sich als erster Badegast des Rehauer Hallenbades über einen Rehauer Kulturbeutel freuen.

Uwe von Dorn

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch: 10 bis 19 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 13 bis 19 Uhr, Samstag: 13 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 18 Uhr, Mittwoch: Warmbadetag (Wasser 30 Grad warm). Am Samstagnachmittag zwischen 13 und 16 Uhr ist nur ein eingeschränkter Schwimmbetrieb möglich.

Seniorentagespflege SenTa am Perlenbach öffnet im Januar

Das Gebäude mit der Hausnummer 16 in der Gartenstraße in Rehau hat im Laufe der vergangenen Monate eine große Veränderung erlebt. Eine Kernsanierung, der Ausbau des Daches und des ersten Obergeschosses, barrierefreie Räumlichkeiten sowie der Einbau bodentiefer Fenster für einen herrlichen Blick auf den Perlenbach wurden vorgenommen.

„Wir freuen uns sehr, wenn der Umbau abgeschlossen ist und wir ab dem 7. Januar mit unserer SenTa eine Versorgungslücke in Rehau schließen“, erzählt Ute Schmitz-Richter, die Leiterin der Seniorentagespflege. Die Räumlichkeiten bieten bis zu 20 Personen ausreichend Platz und sind über einen barrierefreien Eingang mit neu eingebauten Aufzug zu erreichen. „Unsere Mitarbeiterinnen haben langjährige Erfahrungen in der Pflege“, sagt Schmitz-Richter. „Sie kümmern sich liebevoll von Montag bis Freitag um die Seniorinnen und Senioren.“ Täglich werden verschiedene Aktivitäten angeboten, wie zum Beispiel Gedächtnistraining, gemeinsames Zeitung lesen, Singstunde oder Bewegungsangebote. Die Mahlzeiten werden



Ute Schmitz-Richter vor dem Bauzaun in der Gartenstraße 16 in Rehau. Hier entsteht die neue Seniorentagespflege der Rummelsberger Diakonie.
Foto: Carmen Bogler

durch die Küche des Diakonischen Sozialzentrums der Rummelsberger Diakonie zubereitet und geliefert. Die Gäste der SenTa können einen Fahrdienst in Anspruch nehmen, der sie von zu Hause abholt und wieder heimfährt.

Ute Schmitz-Richter arbeitet bereits seit sieben Jahren als Altenpflegerin und Wundexpertin in der Diakoniestation der Rummelsberger. Die 37-jährige hat eine Zusatzausbildung als Fachkraft für Leitungs-

aufgaben absolviert. Dieses Wissen wolle sie nun in ihre neue Aufgabe als Leiterin der SenTa einbringen: „Ich freue mich auf den Austausch mit den Tagespflegegästen und den Angehörigen.“

INFO: Fragen zur SenTa oder zur Anmeldung von Tagespflegegästen beantwortet Ute Schmitz-Richter unter 09283 841 260 oder per E-Mail an schmitz-richter.ute@rummelsberger.net



Margit Mühl
Pflegerdienstleitung

Tina Bernhardt
Stv. Pflegerdienstleitung

Gloria Schuberth
Krankenschwester und Praxisanleiterin



Barbara Sigl
Examinierte Altenpflegerin

Isabel Schuster
Examinierte Altenpflegerin

Kawsar Alsaalem
Pflegefachhelferin

Jessica Goretzki
Auszubildende Altenpflegerin

Rummelsberger Diakonie: Pflege mit viel Herz

In der ambulanten Pflege der Rummelsberger Diakonie in Rehau gab es einiges zu feiern. Gloria Schuberth und Tina Bernhardt wurden im Sommer für ihr zehnjähriges Dienstjubiläum geehrt. Seit 2010 engagieren sie sich für alle Kunden der Rummelsberger Diakoniestation Rehau mit ganz viel Herz. Gloria Schuberth ist gelernte Krankenschwester und als Pflegekraft tätig. Des Weiteren steht sie als Praxisanleiterin den Auszubildenden mit Rat und Tat zur Seite. Tina Bernhardt ist stellvertretende Pflegerdienstleitung und unterstützt bzw. vertritt Margit Mühl, Leitung der Diakoniestation, in allen Angelegenheiten. Darüber hinaus haben Isabel Schuster und Barbara Sigl

im Sommer dieses Jahres ihre dreijährige Ausbildung erfolgreich beendet und arbeiten nun als Examinierte Altenpflegerinnen. Ganz herzlich willkommen heißt die Rummelsberger Diakonie neu im Team Kawsar Alsaalem als Pflegefachhelferin sowie Jessica Goretzki als Auszubildende im dritten Lehrjahr. Sie hat die ersten beiden Ausbildungsjahre in einer stationären Einrichtung absolviert und kam auf eigenen Wunsch zur Rummelsberger Diakoniestation in Rehau.

Für ihren hingebungsvollen Einsatz bei, mit und für die Kunden gab es ein blumiges Dankeschön verbunden mit herzlichen Gratulationswünschen von Margit Mühl.

Gaststätte Hygienischer Garten

Am Schild 15 · 95111 Rehau · Tel. 09283/5989221
E-Mail: hygienischergarten@gmail.com

Am 14.11. ist Schlachtfest mit Live-Musik

20.11. Glühweinparty mit Open Air Grillen

Silvesterparty mit Alleinunterhalter und Menüessen, 10€ Eintritt p.P. begrenzte Platzanzahl bitte um Reservierung

WIE „NEU-GEFÜHL“

Ihre vorhandenen Federbetten werden bei uns luftig, leichte, frische Betten!

Nach Ihren Wünschen gefüllt, gesteppt oder ungesteppt. In jeder Größe!

Hauseigenes Federbettenatelier und Federnreinigung



Sofienstraße 8 · 95111 Rehau
Telefon: 09283/1561

Öffnungszeiten:

Mi., Do., Fr., 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für unser Team

Elektriker
(m/w/d)

Anlagenmechaniker
(m/w/d)

zur Wartung von Öl- und Gasheizungsanlagen sowie erneuerbarer Heiztechniken und Kleinreparaturen an SHK-Anlagen

Am Graben 7 • 95111 Rehau
Tel. 0 92 83/10 50 • Fax 0 92 83/42 94
E-Mail: info@rothemund.de



Veranstaltungen im November

Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr
Skigymnastik in der Dreifachturnhalle
(bitte Hygieneregeln beachten)

Jeden Samstag um 14 Uhr:
Laufftreff am Parkplatz „Alte
Fassmannsreuther Straße“

Samstag, 7. November, 14 Uhr
Teilnahme am Martinslauf
abgesagt!

Donnerstag, 12. November
Clubabend im Anschluss an die Skigym-
nastik

Freitag, 13. November, 19 Uhr
Vereinsinternes Muckerturnier

Samstag, 21. November, 17.30 Uhr
Herbstwanderung – Start ASV-Heim

**Freitag, 27. November,
bis Sonntag, 29. November**
Saisonauftakt am Kitzsteinhorn
(falls möglich)

**Alle Veranstaltungen sind
unter Vorbehalt!**

Skisaison startete am 1. Oktober

Am 1. Oktober begann die Skisaison 2020/21 mit der Skigymnastik-Trainerin Susanne Hertel möchte die Jungs und Mädels auf die neue Skisaison vorbereiten um für eine gute Kondition zu sorgen.

Die Skilehrer(innen) des ASV trafen sich zu einem Skilehrerstammtisch mit Weißwurstfrühstück im neuen ASV Heim. Abteilungsleiter Stefan Weber begrüßte sie und führte durch das neu erbaute Vereinsheim. Ski-

schulleiter Sven Röhring und Stefan Weber präsentierten ein Hygienekonzept, das vom Deutschen bzw. Bayerischen Skiverband und eigenen Vorstellungen vorgeschlagen wird, um Skikurse abhalten zu können. Ob diese überhaupt stattfinden dürfen, steht in der momentanen Lage in den Sternen. Die Termine stehen zwar fest, werden jedoch zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Ebenfalls werden wieder Skireisen angeboten, wie Saisonauftakt am Kitzsteinhorn, Tagesausflug Lenggries, Skiwochenende Kitzbüheler Alpen und eine Fast-Wochenfahrt in die Dolomiten (Italien), falls es möglich ist.

Info zu sämtlichen Reisen und Skikursen auf der Homepage (www.dsv-skischule-asvrehau.de)



Laufftreff jeden Samstag

Allwöchentlich treffen sich Läufer und Walker zu ihren gemeinsamen Touren rund um Rehau. Wer Lust und Laune hat, ist herzlich willkommen und kann jederzeit dabei sein. (Info: Ute Riedl 09283 / 2114).

Info allgemein: **Stefan Weber, Tel. 09283 / 5343,**
E-Mail: info@dsv-skischule-asvrehau.de
Internet: www.dsv-skischule-asvrehau.de
Internet: www.asv-rehau.de

Herbstwanderung zur Frankenwarte

Zum Tag der Deutschen Einheit fanden sich 33 fitte und motivierte Wanderinnen und Wanderer des ASV zur alljährlichen Herbstwanderung zusammen, alle mit dem gleichen Ziel: die Frankenwarte! Die Wanderstrecke verlief von Bad Steben aus über den Seifengrund zum Aussichtsturm der Frankenwarte, mit einer grandiosen Aussicht über

den Frankenwald. Gestärkt wurde sich im Hirschberglein zur Kaffeepause, anschließend ging es entlang dem gut markierten Weg DÖ 96 nach Steinach am Wald, hinauf zur Friedelhöhe und wieder abwärts zum Kurpark nach Bad Steben. Den Abschluss des sonnigen Tages bildete ein gemeinsames Abendessen im Gasthof Hubertus.

Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8
Tel. 09281 / 72400
Email: info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER

Erbfall?
Testament?
Vorsorgevollmacht?

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach (Tel. 03744 / 25010)
Helmbrechts (Tel. 09252 / 228)
Münchberg (Tel. 09251 / 8151)
Plauen (Tel. 03741 / 70010)

Kreisjugendpfleger Wurm lud zum Treffen der Jugendbeauftragten ein

Zu einem ersten Treffen lud Kreisjugendpfleger Johannes Wurm die neuen und alten Jugendbeauftragten der Gemeinden, Märkte und Städte des Landkreises Hof am 15. September in das Einstein-Gründerzentrum in Hof ein. Bei einem ersten Kennenlernen wurden die Aufgaben eines Jugendbeauftragten genauer erläutert und mögliche Projekte und Aktionen in den Gemeinden durchgesprochen. Vor allem der Bezug zu den Jugendlichen ist allen Anwesenden äußerst wichtig. Die jungen Menschen sollen mit ihren Interessen, Bedürfnissen und Fragen ernst genommen und gehört werden. Die Jugendbeauftragten in den Gemeinden haben nicht

nur die Aufgabe als Ansprechpartner für junge Menschen, sondern auch als Vermittler zum/zur Bürgermeister/in zu wirken. Sie gelten sowohl als Sprachrohr für die Jugend im Gemeinde- oder Stadtrat und auch nach außen im alltäglichen Leben in der Gemeinde. Die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Hof hält eine gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, jungen Menschen und dem Landkreis als außerordentlich wichtig und betont die Relevanz dieser Zusammenarbeit. Auch in Zukunft sollen die Stimmen der jungen Menschen in unserem Landkreis gehört und ihre Ideen umgesetzt werden.“



Bremsen, ausweichen auf nasser Straße, wie reagiert man hier – dies alles wurde den Teilnehmern erklärt.

RE-Aktiv: Fahrsicherheitstraining für Senioren

Selbstüberschätzung, falsche Einschätzung der Situation, zu späte und unangemessene Reaktionen können schnell zu Unfällen führen. Der sichere Umgang mit dem eigenen Pkw und eine vorausschauende, angepasste Fahrweise hingegen tragen wesentlich dazu bei, dass Gefahren rechtzeitig erkannt, richtig eingeschätzt und vermieden werden. Vermittelt werden diese Fertigkeiten in den Pkw-Sicherheitstrainings der Verkehrswachen mit dem Ziel, die Teilnahme am Straßenverkehr sicherer zu machen. Genau dies wurde Ende September mit den Fahrlehrern Gerhard Hager aus Münchberg, Stefan Sachs aus Förmitz, Pierre Popp aus Hof, Sedat Gürses und Uwe Rössler aus Rehau, den Teilnehmern beim Pkw-Sicherheitstraining vermittelt. Das RE-Aktiv-Team mit Sandra Hilbig, Sandra Schnabel und Ute Hopperdietzel hatte das Fahrsicherheitstraining mit der Kreis-Verkehrswacht Hof für die Generation 60 plus auf die Beine gestellt. Bevor es aber losging,

wurden den Teilnehmern des Sicherheitstrainings die Funktionen des Fahrzeuges erläutert: Passt der Luftdruck der Reifen, was ist ABS, EPS, ASC, Fahrdynamik usw.. Anschließend ging es auf den Parcours, bei dem das Bremsen bei verschiedenen Geschwindigkeiten auf nasser und halbnasser Straße unter den Reaktionen des ABS absolviert wurde. Weiter ging es ganz langsam auf einen mit Pylonen abgesteckten Kurs. Dieser musste langsam vorwärts und rückwärts durchfahren werden ohne an die Pylonen anzuecken. Weiter ging es mit den „Elchtest“, also ausweichen ohne Bremsen bei einem plötzlich auftauchenden Hindernis. Danach ging es zum Kreisfahren auf nasser Fahrbahn. Hier erfuhr man, wie die Zentrifugalkräfte auf Fahrer und Auto wirken und wie weit man eigentlich in einen Grenzbereich fahren kann. Im Anschluss erläuterte der Fahrlehrer, warum man nicht umkippen kann und erklärte anhand des Reifens, wie sich dieser bei richtigem

Luftdruck und richtiger Profiltiefe verhält. „Man kann kein Auto zum Überschlagen bringen“ so der Fahrlehrer, solange kein Hindernis im Weg ist oder der Reifendruck zu schwach ist, denn wenn kein Gummi mehr da ist, schiebt man sein Auto über die Felge und wenn das passiert schiebt sich nichts mehr, sondern blockiert und kippt. Daher sind die Reifen eines Autos ein elementarer Bestandteil, wenn es um Fragen der Sicherheit, der Performance und des Fahrkomforts geht. So müssen die Reifen als verbindendes Element zwischen Fahrzeug und Straße zu jeder Zeit gewährleisten, dass sämtliche Lenk-, Fahr- und Bremsbefehle des Fahrers zuverlässig auf den Asphalt übertragen werden. Daher ist es für Autofahrer enorm wichtig, die Reifen regelmäßig zu pflegen und zu warten. Alle kniffligen Aufgaben meisterten die vierundzwanzig Senioren mit Bravour und waren sich einig, dass so ein Fahrsicherheitstraining im Alter sehr sinnvoll ist.

Uwe von Dorn



RE-AKTIV - Theoretischer Fahrunterricht für die Generation 60+

Mitte September fanden nach dem Frühjahr 2020 die nächsten drei Veranstaltungen des gemeindeübergreifenden Seniorennetzwerks RE-Aktiv statt. Thema der beiden Kursabende war theoretischer Fahrunterricht für die Generation 60plus. In drei Kursen im Festsaal des Alten Rathauses wurde durch Fahrlehrer Uwe Rössler das theoretische Basiswissen aufgefrischt sowie Neuerungen und Änderungen erklärt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Jürgen Schnabel aus Regnitzlosau ging Fahrlehrer

Rössler auf die Besonderheiten, Änderungen und die neue Beschilderung in der Stadt Rehau und der Gemeinde Regnitzlosau ein. Themen waren, neben der Radspur am Hofer Berg, die Einbahnstraße am Maxplatz, der Kreisverkehr und der Führerscheinumtausch. Uwe Rössler beantwortete hier zahlreiche Fragen und zeigte an Beispielen, wie man sich im Straßenverkehr sicher bewegen sollte. Ergeben haben sich die Kurse beim letztjährigen praktischen RE-AKTIV-Fahrsicherheitstraining, wo stets viele

theoretische Fragen aufkamen. So hat Uwe Rössler sich angeboten, für die Senioren einen separaten „Auffrischungskurs“ in der Theorie anzubieten – und dieser entwickelt sich mittlerweile zu einem festen Veranstaltungspunkt beim RE-Aktiv-Team.

Uwe von Dorn

Insgesamt 60 Personen brachte Fahrlehrer Uwe Rössler an drei Abenden auf den neusten theoretischen Stand.



Oberfränkisches ILE-Netzwerktreffen in Himmelkron

Knapp 1 Million Euro Förderung für oberfränkische Kleinprojekte

Am Mittwoch, den 23.09.2020 trafen sich aus 11 oberfränkischen Integrierten Ländlichen Entwicklungen (ILE) die Umsetzungsmanager zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch in Himmelkron. Dieses Mal fand das Treffen, welches vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken koordiniert wird, in der ILE Fränkisches Markgrafen und Bischofsland (ILE FMB) statt. Der ILE FMB gehören neben Himmelkron noch 13 weitere Kommunen aus den Landkreisen Kulmbach, Bayreuth und Hof an. Themenschwerpunkte des Austauschtreffens waren das Regionalbudget 2020 und die Initiative HeimatUnternehmen aus dem Landkreis Tirschenreuth.

Bürgermeister Gerhard Schneider, der auch Vorsitzender der ILE FMB ist, begrüßt die geladenen Umsetzungsmanager und berichtet von den Erfahrungen in der ILE FMB sowie dem Regionalbudget 2020. „Das Regionalbudget ist ein absoluter Erfolg und erhielt in der ILE FMB große Resonanz. Mit dieser Förderung



können kleine Projekte ohne großen bürokratischen Aufwand schnell umgesetzt werden. Ohne Umsetzungsmanager der einzelnen ILE-Regionen wären die Projekte nicht möglich gewesen“. Das Regionalbudget konnte 2020 von den ILE-Regionen erstmals beantragt werden. Damit standen pro ILE-Region 100.000 Euro für Kleinprojekte zur Verfügung. Trotz des neuen Förderpro-

gramms war in ganz Oberfranken das Interesse sehr groß. Insgesamt konnten mit dem Regionalbudget 195 Kleinprojekte in Oberfranken realisiert werden! Damit investierten Vereine, Stiftungen, Kommunen Bürger, etc. über 1,5 Millionen Euro in ihre Region. Ohne den zusätzlichen Einsatz von ehrenamtlicher Arbeit wäre die Umsetzung der Projekte nicht realisierbar gewesen. Alle 195 Projekte wurden durch das Regionalbudget mit maximal 80 Prozent auf die Nettogesamtkosten gefördert. Somit flossen insgesamt 940.000 Euro Förderung in die Kleinprojekte.

Nach einem fränkischen Mittagessen in der Frankenfarm folgte am Nachmittag ein Vortrag von Alfred Wolf zur Initiative HeimatUnternehmen aus dem Landkreis Tirschenreuth. Er stellte die Strukturen und Leitlinien der Initiative vor und die daraus resultierenden sechs erfolgreichen Projekte. Vom Magischen Theater bis hin zur Straußenfarm in Mitterhof sind die Projekte so vielfältig und individuell wie ihre Ideengeber.



Digitale Bürgerbefragung zur interkommunalen Zusammenarbeit

Seit dem Jahr 2015 arbeiten die drei Kommunen Regnitzlosau, Rehau und Schönwald in der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zusammen, um Projekte in verschiedenen Bereichen voranzubringen. Grundlage dafür ist ein Konzept, das momentan aktualisiert wird. Um die bisherige Zusammenarbeit zu bewerten und für die Zukunft neu auszurichten bitten wir um Ihre Unterstützung. Die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger. In insgesamt 14 Fragen können Sie beantworten, welche der bisher umgesetzten Projekte Sie kennen, wo Sie speziell in Ihrer Kommune Handlungsbedarf sehen und welche Themen Sie zukünftig für besonders wichtig halten. Gerne können Sie sich auch vorab auf der Internetseite www.ile-dreilaendereck.de informieren. Dort finden Sie auch den Link zur Umfrage. Bei Fragen und weiteren Informationen steht Ihnen die ILE-Managerin, Sabrina Martin, im Rathaus Rehau zur Verfügung, unter Telefon 09283 / 20-29 oder per Mail an sabrina.martin@ile-dreilaendereck.de. Ebenfalls können Sie sich an das mit der Konzeptaktualisierung beauftragte Büro PLANWERK wenden: Maximilian Stöhr, Telefon: 0151 / 65 13 44 21 oder stoehr@planwerk.de. Bitte unterstützen Sie die Kommunen bei ihrer weiteren Arbeit und nehmen Sie sich für die Befragung kurz Zeit. Die Bearbeitung dauert nur wenige Minuten. Wir bedanken uns schon vorab recht herzlich für Ihre Mithilfe!

Jürgen Schnabel

1. Bürgermeister Gemeinde Regnitzlosau

Michael Abraham

1. Bürgermeister Stadt Rehau

Klaus Jaschke

1. Bürgermeister Stadt Schönwald

Um direkt zur Umfrage zu gelangen, einfach den nebensitzenden QR-Code einscannen oder den Direktlink (<http://umfrage.planwerk.de/s/Dreilaendereck>) nutzen



Mehr als 10.000 Fahrgäste seit September 2019

Ein Jahr Pilotprojekt „Hofer LandBus“

Am 17. September 2019 wurde mit dem Landkreis Hof das Pilotprojekt „Hofer LandBus“ gestartet. Von Beginn an wurde dieses neue Angebot sehr gut angenommen. Es sind mittlerweile über 3.000 App-Nutzer registriert und trotz Corona bereits über 10.000 Fahrgäste mit dem Hofer LandBus gefahren. Die meisten nutzen die bequeme Möglichkeit der App-Buchung. Mittlerweile erholen sich die Fahrgastzahlen wieder, die in den Frühjahrsmonaten durch die Pandemie gesunken sind, haben aber das Niveau

von Januar und Februar noch nicht wieder erreicht. Der Betrieb des Hofer Landbusses wurde nicht unterbrochen, die Kosten pro Fahrt in Höhe von drei Euro blieben gleich, ebenso wurden die Betriebszeiten zwischen 6 und 23 Uhr beibehalten. Der Zustieg ist momentan auf den vorderen Beifahrersitzen nicht möglich und es gilt die im ÖPNV geltende Maskenpflicht. Dadurch, dass dieses Verkehrsmittel auf so großen Zuspruch stößt und aufgrund des enormen positiven Feedbacks aus der Bevölkerung, wird

auf Politikebene über eine Ausweitung des Gebietes diskutiert. Bisher gibt es aber noch keinen Beschluss ob und wenn ja, wo der Hofer LandBus ausgeweitet wird. Erfreulich ist, dass zu den bereits bestehenden über 170 Haltestellen wohl bald neue in Betrieb genommen werden. Derzeit werden Standorte in Faßmannsreuth und auch weitere in Regnitzlosau und Rehau geprüft. Seit Anfang August ist es auch möglich, den Hofer LandBus per App bis zu sieben Tage im Voraus zu buchen. Aktuell wird die Möglichkeit

eine Ankunfts- oder Abholzeit zu bestimmen bei etwa 17 Prozent der Buchungen genutzt. Auch der Sprachassistent Voice-Over für sehingeschränkte Menschen ist mittlerweile möglich. Der LandBus bietet allen Generationen in Rehau und Regnitzlosau ein flexibles und zuverlässiges Verkehrsmittel an sieben Tagen in der Woche zu günstigem Preis.

Tel. des Hofer Landbusses: 09281-3033.
Näheres unter www.hofer-landbus.de

Fotowettbewerb 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Hobbyfotografen, es findet ein Fotowettbewerb in unserer Gemeinde statt.

Egal ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Lassen Sie uns teilhaben an Ihrem Blick in unserem wunderschönen Gemeindegebiet (ländliche Bilder, Gebäude-Bilder,). Der Wettbewerb läuft bis 31.12.2020.

Teilnahmebedingungen:

- Aktuelle Aufnahmen (maximal 1 Jahr alt ab Ausschreibung)
- Teilnahmeschluss: Donnerstag, 31.12.2020
- Einreichung der Fotos als Datei im jpg-Format (nicht unter 5 Mio Pixel). Die Fotos dürfen beschnitten und zurückhaltend bearbeitet sein. Dies gilt für Schärfe, Tonwert, Kontrast und Farbsättigung. Die zu starke Bearbeitung eines Fotos kann zu seinem Ausschluss vom Wettbewerb führen.
- Einreichung der Bilder postalisch auf CD oder per E-Mail (foto@regnitzlosau.de).
- Die Speicherung der Bilder erfolgt dann mit Name und Vorname, Erstelldatum.
- Mit der Bildnutzungsvereinbarung erklären sich die Teilnehmer bereit, dass die eingereichten Fotos in das Eigentum der Gemeinde Regnitzlosau, unter Wahrung der Urheberrechte/ samt Copyright übergehen.
- Die Bilder werden ggf. auf der Homepage sowie für Werbezwecke verwendet und bei Ausstellungen präsentiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Außerdem müssen auf einem Foto erkennbare Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sein, sofern sie den Motivschwerpunkt bilden.

Die Gemeinde Regnitzlosau behält sich vor, eine Vorauswahl aus allen eingesendeten Fotografien zu treffen. Die schönsten Aufnahmen werden im Rathaus ausgestellt.

Die besten Fotos erhalten einen Preis. Die schönsten Motive werden auf einer Postkarte verwertet.

Die Rathausmitarbeiter hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und freuen sich auf viele einzigartige Fotos.

„Kerwamarkt to go“ abgesagt

Nach vielen Gesprächen und Überlegungen hat sich die Gemeinde Regnitzlosau schweren Herzens dazu entschlossen, den geplanten Kirchweihmarkt am 08.11.2020, sowie den Weihnachtsmarkt am zweiten Adventssonntag abzusagen.

Beide Veranstaltungen wären nur unter großer Auflage möglich. Gerne hätten wir vor allem unseren Vereinen die Möglichkeit gegeben, einen Markt zu gestalten. Wir können aber unter diesen Umständen keine sorgenfreie und risikolose Veranstaltung garantieren, was am Ende zu dieser schmerzlichen Entscheidung geführt hat.

Der Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirk Hof und die Gemeinde Regnitzlosau suchen einen/eine

Jugendreferenten / Jugendreferentin (m/w/d)

für die Arbeitsstelle für Jugendarbeit und Extremismusprävention
als Elternzeit-Vertretung für zwei Jahre
30 WStd. (25% ID 6597 und 50% fremdfinanziert)

Theologisch-pädagogische Stelle für Diakon/-in, Religionspädagogen/-pädagogin, Sozialpädagogen/-pädagogin, Absolventen/Absolventin einer bibl.theol. Ausbildungsstätte oder gleichwertigen Ausbildung

Sie arbeiten mit Büro in Regnitzlosau sowie im Dekanat Hof / Landkreis Hof in der kirchlichen und kommunalen Jugendarbeit.

Bewerbungsfrist: 21. November 2020

Besetzungstermin: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mehr Infos erfahren Sie auf der Homepage der Gemeinde Regnitzlosau unter Stellenangebote.

Die nächste Ausgabe des

REHport

erscheint am

Samstag, 28. November 2020

Anzeigenschluss: Montag, 16. November 2020

Ihre Ansprechpartner:

Für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Für Rehau: Anna Roth,

Tel. 09283/2024,

E-Mail: anna.roth@stadt-rehau.de

Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert,

Tel. 09294/9433311

Für Terminmeldungen:

E-Mail: sandra.hilbig@stadt-rehau.de

Für Anzeigen:

Reiner Zörnlein, Tel. 09287/2163,

Mobil: 0176/22340253

E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Terminvorschau

05.11.2020 Sprechtag der Senioren- und Behindertenbeauftragten

10.11.2020 Gemeinderatsitzung *

20.11.2020 Bürgerversammlung

01.12.2020 Gemeinderatsitzung *

03.12.2020 Sprechtag der Senioren- und Behindertenbeauftragten

* Die Tagesordnung werden im Schaukasten an der Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 24, Regnitzlosau bekanntgemacht.

NACHRUF

Die Gemeinde Regnitzlosau trauert um

Ottmar Wolfrum

Herr Wolfrum gehörte insgesamt 14 Jahre dem Gemeinderat von Regnitzlosau an.

Die Gemeinde verliert eine hoch geschätzte Persönlichkeit, die mit großem Sachverstand und viel Engagement wichtige kommunale Entscheidungen mitgestaltet hat.

Wir trauern um Ottmar Wolfrum und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Regnitzlosau, Oktober 2020

Gemeinde Regnitzlosau

Jürgen Schnabel

1. Bürgermeister

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Di., Mi., Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

Do. 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook.

Sie finden uns auf Facebook unter

„Gemeinde Regnitzlosau“

oder über den QR-Code





Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.10.2020

Tagesordnungspunkt 1

Vorstellung der ILE-Managerin Sabrina Martin

Tagesordnungspunkt 2

Bekanntgabe der nachfolgenden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 08.09.2020:

- Hauptstraße 16; Auftragsvergabe für Abbrucharbeiten
- Ehem. Hausmülldeponie „Am Klötzlamühlweg“; Auftragsvergabe für Planungsleistungen
- Umbau des Feuerlöschteiches Osseck am Wald als Regenrückhaltebecken; Auftragsvergabe
- „Digitales Klassenzimmer“ im Landkreis Hof; Zustimmung zur Auftragsvergabe

Tagesordnungspunkt 3

Zur Sitzung lagen keine **Bauanträge** zur Beschlussfassung vor.

Tagesordnungspunkt 4

Vorhabenbezogener B-Plan „Errichtung einer Biogas-Anlage in der Gemarkung Regnitzlosau“, hier: Befreiung von den Vorschriften des Bebauungsplanes nach § 31 BauGB

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau erteilt hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenzen eine Befreiung nach § 31 BauGB von den Vorschriften des vorhabenbezogenen B-Plans „Errichtung einer Biogas-Anlage in der Gemarkung Regnitzlosau“.

Tagesordnungspunkt 5

Jungbürgerversammlung am 25.09.2020; Berichterstattung durch die Jugendbeauftragten

Tagesordnungspunkt 6

Beschlussantrag der Fraktion GRÜNE/SPD wegen PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt, dass die Dachflächen der kommunalen Liegenschaften grundsätzlich für die Installation von PV-Anlagen zur Erzeugung von Strom -auch unter Eigennutzung- bereitgestellt werden sollen.

Tagesordnungspunkt 7

Antrag der Fraktion CSU wegen Spielplätze im Gemeindegebiet

Tagesordnungspunkt 8

Antrag der Fraktion FWR wegen Sanierung des Lehrschwimmbekens

Tagesordnungspunkt 9

Beschlussantrag der Fraktion GRÜNE/SPD wegen Luftfilter oder CO₂-Ampeln für Grundschule und offene Ganztagschule

Beschluss: Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt, dass die Verwaltung und der Bürgermeister beauftragt werden, für die Grundschule und die offene Ganztagschule in der Sachaufwands-Trägerschaft der Gemeinde geeignete CO₂-Meßgeräte anzuschaffen und für eine Verbesserung der Luftqualität in den Klassenzimmern einzusetzen.

Tagesordnungspunkt 10

Bekanntgaben und Anfragen

- Die Gemeinde Regnitzlosau hat nach den **amtlichen Einwohnerzahlen** zum 30.06.2020 insgesamt 2.295 Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr (30.06.2019) hat die Gemeinde 16 Einwohner (entspricht 0,69 %) verloren.
- Das Landratsamt Hof hat die Gemeinde Regnitzlosau unterrichtet, dass in nächster Zeit **Kabeltransporte für das Vorhaben SuedOstLink** erfolgen. Die Kabeltransporte erfolgen als Schwerlastverkehr teilweise über Gemeindestraßen und öffentliche Feld- und Waldwege. Betroffen ist insbesondere der öffentliche Feld- und Waldweg in der Ortslage Gauglitz (westlich der BAB 93), ab Gemeindegrenze Gattendorf bis zur BAB-Anschlussstelle Nr. 3 (Regnitzlosau). Das Landratsamt Hof wird in seiner Genehmigung beauftragen, dass vor Beginn des Schwertransportes eine Beweissicherung erfolgt. Entstehende Schäden am Straßenkörper sollen durch die verantwortliche Spedition wieder behoben werden.

Sämtliche Beschlüsse wurden mehrheitlich oder einstimmig gefasst.



Zahlen, Daten und Fakten zur Jungbürgerversammlung 2020

- 25.09.2020:** An diesem Tag fand die diesjährige Jungbürgerversammlung in Regnitzlosau statt
- 1:** Zum 1. (und hoffentlich letzten) Mal mit ausreichend Abstand und unter Einhaltung der AHA-Regel in der Turnhalle
- 10 – 21:** Alle Jugendlichen von 10 bis 21 Jahren waren eingeladen, sich zu informieren, zu wählen und Ihre Wünsche und Beschwerden loszuwerden
- 28:** An dieser Zahl zeigt sich einmal mehr das große Interesse der Regnitzlosauer Jugend, sich aktiv an der Mitgestaltung Ihrer Heimatgemeinde zu beteiligen. So viele Jungbürgerinnen und Jungbürger sind trotz Corona und der unsicheren Lage der Einladung gefolgt. Zwei von ihnen nahmen sogar online per Live-Schaltung von zu Hause aus an der Versammlung teil.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Jürgen Schnabel informierte und warb Christian Schlademann von der EJBA in Hof für das Projekt „Kampagnen-stark“, das in den Herbstferien startet und sich mit den Themen Vielfalt und Toleranz befasst und die politische Bildung der Jugendlichen unterstützen soll.

Johannes Wurm stellte sich als neuer Kreisjugendpfleger vor, hatte Informationen zum Jugendparlament des Landkreises mitgebracht und bot seine tatkräftige Unterstützung an, den Wunsch von Regnitzlosauer Jugendlichen nach einem eigenen Jugendgemeinderat umzusetzen. Spontan zeigten 10 Jungs und Mädels Interesse an einem Besuch des Gremiums in Zell im Fichtelgebirge im November.

Anschließend waren zwei neue Jugendsprecher*innen gesucht. Die sehr erfreuliche Zahl von jeweils fünf Jugendlichen stellte sich der Wahl im ersten und zweiten Wahlgang. Eva Kolbe berichtete über ihre Tätigkeit als Jugendsprecherin in der letzten Periode und wurde prompt im Amt bestätigt. Neben ihr wurde Gustav Schnabel dazu bestimmt, während der nächsten zwei Jahre die Wünsche und Anliegen der Regnitzlosauer Jugend entgegen zu nehmen und die Interessen im Jugendparlament des Landkreises zu vertreten. Wir gratulieren und wünschen stets gute Ideen und eine erfolgreiche Arbeit!

Höhepunkt des Abends aber war die Zukunftswerkstatt mit Gruppenarbeit in den Themenblöcken „Freizeitaktivitäten“, „Was gefällt Dir an Regnitzlosau“ und „Wünsch Dir was“. Obwohl der Workshop gegenüber der Premiere in 2018 dieses Mal aufgrund der umfangreichen Tagesordnung des Abends leider etwas kürzer ausfallen musste, waren die Ergebnisse beeindruckend. Wieder einmal zeigte sich, dass die Jugend mit offenen Augen in ihrer Heimatgemeinde unterwegs ist und die Wünsche manchmal gar nicht so sehr von denen der Erwachsenen abweichen.

Liebe Jugis: Ihr seid spitze und euer Engagement und Interesse spornt uns an – wir werden uns mit Freude für die Umsetzung eurer Ideen einsetzen!

Sarah Maria Weiß – Fachkraft für Jugendarbeit und Extremismusprävention
Manuel Sörgel und Frank Hopperdietzel – Jugendbeauftragte des Gemeinderats

Übrigens:

Nicht wenige der bei vorangegangenen Jungbürgerversammlungen und der ersten Zukunftswerkstatt 2018 von den Jugendlichen vorgebrachten Wünsche und Anregungen wurden in den letzten Jahren umgesetzt. Dazu gehören u.a.:

- die Erweiterung und Umgestaltung der Jugendräume in der Grotte mit Anschaffung von neuen Möbeln und einem Billardtisch
- die Umgestaltung des Pausenhofs an der Schule inkl. neuer Spielgeräte
- zahlreiche Ausflüge und Veranstaltungen im Rahmen der offenen Jugendarbeit
- sowie neue Bushäuschen und Beleuchtung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Laufende Themen die den Gemeinderat beschäftigen sind die Verbesserung der Spielplätze im Gemeindegebiet, Geschwindigkeitsbegrenzungen, die Sanierung des Außen-sportplatzes an der Schule und des Lehrschwimmbekens. Ganz aktuell hat unser Bürgermeister auch schon Experten eingeladen, um sich über Möglichkeiten und Kosten zur Errichtung eines Pump Tracks zu informieren.



Aus dem Rathaus



Eleonore Richter.



Gertrud Knoll



Monika Schnabel



Philipp Künzel



Regina Brzuske

Anruf erwünscht?

Ehrenamt in vielfältigen Bereichen wird in Regnitzlosau genau wie in anderen Kommunen großgeschrieben. Im Rahmen des kirchlichen Ehrenamtes engagieren sich Jung und Alt und unterstützen hilfebedürftige Menschen am Ort und in den Ortsteilen. Besuchsdienst, Fahr- und Einkaufsdienst, Begleitung zum Arzt, Hilfe im Garten, Mitarbeit bei der mobilen Tafel, Organisation von Seniorennachmittagen und noch vieles mehr gehören zum Programm.

Sinnbildlich für das Team der Engagierten stellen wir Regina Brzuske, Gertrud Knoll, Monika Schnabel, Eleonore Richter und Philipp Künzel vor. Sie beteiligen sich mit ihrem Spruch an der Foto-Challenge #ehrenamtweil von Bayerns Sozialministerin Carolina Trautner, die darauf abzielt, die Leistungen noch besser wertzuschätzen und noch mehr Menschen neugierig auf das Ehrenamt zu machen – und genau diese sucht Regnitzlosau.

Da Corona leider viele Unterstützungsleistungen einschränkt und uns die kalte Jahreszeit erwartet, hatten die beiden Senioren- und Behindertenbeauftragten der Gemeinde Regnitzlosau, Sandra Schnabel und Ute Hopperdietzel eine Idee. Leider können ältere Menschen im Winter nicht mehr so oft das Haus verlassen. Sie haben weniger Kontaktmöglichkeiten und es finden gerade keine Veranstaltungen und Treffen mit Fahrdienst (wie zum Beispiel im Cafe D) tankbar Freitag nachmittags) statt.

Um der Einsamkeit zu entgegnen, möchten die zwei Damen daher einen Telefondienst

ins Leben rufen. Zum einen werden nun ehrenamtliche Personen gesucht, die sich bereit erklären, Alleinstehende oder andere am Austausch Interessierte ein- oder mehrmals in der Woche anzurufen.

Es tut gut, wenn man über alltägliche Dinge plaudern kann oder sich jemand die Zeit nimmt und ein Ohr für Sorgen und Nöte hat. Toll wäre es natürlich, wenn sich auch einige aus dem bestehenden Ehrenamtsteam beteiligen würden. Zum anderen möchten wir natürlich Menschen ermutigen, sich bei der Gemeinde- oder Kirchenverwaltung zu melden, um Bedarf anzumelden. „Scheuen Sie sich nicht und freuen Sie sich auf die Kontakte und netten Gespräche“, so der Tenor der Senioren- und Behindertenbeauftragten.

Kontaktdaten:

Gemeinde Regnitzlosau

Senioren- und Behindertenbeauftragte Sandra Schnabel und Ute Hopperdietzel

Hauptstr. 24

95194 Regnitzlosau

09294/943330

gemeinde@regnitzlosau.de

(Die Anfragen werden direkt an die Beauftragten weitergeleitet)



SVP Elektrotechnik GmbH
www.svp-elektrotechnik.de
Telefon: 09283/8997300

Ihr regionaler Fachpartner für:

- Elektroinstallationen
- Photovoltaik mit Speichersystemen
- EIB/KNX – Smart Home
- Beleuchtungsanlagen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik

Sonnenschutz / Energieeinsparung Sicherheit / Wetterschutz

Haustüren, Fenster, Markisen, Textilscreens, Wintergarten- und Senkrechtbeschattungen, Rolläden, Dachfenster, Dachfensterrolläden, Vordächer, Terrassendächer, Garagentore
Zuhause fühlen!



Lutz Flath 0152 53 83 05 24

Oberfränkischer Heimatkalender 2021



Oberfränkischer Heimatkalender

mit Gedichten, Kurzgeschichten und Illustrationen aus unserer Region.

Ab sofort in unseren Geschäftsstellen

Bayreuth, Theodor-Schmidt-Str. 17

Pegnitz, Kleiner Johannes 21

und im Buchhandel erhältlich.

Telefonisch bestellen unter 0921 294-118



Immer **näher dran**

KURIER

Herbstzeit ist Erntezeit

Die Zeit der Ernte ist auch in der Offenen Ganztagschule an der Gutenbergschule in Rehau eingezogen. Von Frühjahr bis Herbst hatten sich die Kinder mit Eifer und Neugier der Schulgartenarbeit gewidmet und, wenn auch unter schwierigeren Corona-Umständen, den Prozess von Aussaat, Wachstum und Ernte, hautnah miterlebt. Oft fragten sie: „Gehen wir heute wieder in den Schulgarten?“ Was im Frühling gesät wurde, durfte nun in Fülle geerntet werden: Kartoffeln, Kürbisse, rote Beete, Mais, Karotten, Kohlrabi, Mangold und Schwarzwurzeln. Auch die Äpfel

der Obstbäume im Schulgarten wurden mit Begeisterung geerntet. Mit dem bunten und vielfältigen Ernte-Mix gestaltetet die Gruppe einen kleinen Gabentisch zum Erntedank. Aber auch das Kosten und Probieren kam nicht zu kurz. So wurden Smoothies gemixt, Wurzelgemüse zu Rohkost verarbeitet, und die Kartoffeln mit Butter und Salz serviert. Die Kinder waren sehr stolz auf die Ergebnisse ihrer Bemühungen und zogen das Fazit: „Die Arbeit hat sich gelohnt. Es hat viel Spaß gemacht und zudem auch noch lecker geschmeckt!“



Kinder der offenen Ganztagschule an der Gutenbergschule gestalten einen „Erntedank-Gabentisch“.

Neue Lehrkräfte an den Rehauer Schulen

Am 1. Oktober begrüßte erster Bürgermeister Michael Abraham zusammen mit der dritten Bürgermeisterin Kerstin Kropf die neuen Lehrkräfte an Realschule, Gutenbergschule und Pestalozzischule, die am 8. September in Rehau ihren Schuldienst angetreten hatten, im Festsaal des Alten Rathauses in Re-

hau. So freute es den Bürgermeister, dass das Kultusministerium die 15 neuen Lehrkräfte in eine der schönsten Ecken Bayerns als Lehrer geschickt hat, wo sie in einem top modern sanierten Schulgebäude mit tollen Schülern und Kollegen arbeiten. Weiter ging Bürgermeister Abraham auf die Region mit der

wunderbaren Natur, tollen Freizeitmöglichkeiten und perfekter Infrastruktur ein – Einzelhandel, Ärzterversorgung, Vereine, Hallenbad, Freibad, Firmen, Feste und vieles weitere, was Rehau zu bieten hat. Zum Abschluss wünschte er den Lehrkräften eine schöne erfolgreiche Zeit in Rehau. **Uwe von Dorn**

Neuer Kurs des Fitness-Center Just for Fun

Drums alive – die Trommel ist mehr als ein Instrument

„Mach mit und heile dich – Gesundheit mit Spaß!“ Unter diesem Motto startete im September im Fitness-Center Just for Fun in Rehau, unter der Leitung von Reha-Trainerin Anke Strobel, ein neuer Kurs. Drums Alive nutzt Rhythmus als Quelle der Inspiration. Um neue Fitness-Erfahrungen in der Gruppe zu entdecken, kombiniert es die Effekte herkömmlicher Fitness-Programme mit dem Nutzen von Musik und Rhythmus. Drums Alive ist ein Programm, das eine gesunde Ausgeglichenheit fördert: physisch, mental, emotional und sozial. Gleichzeitig ermöglicht es, das Element Spaß und kreativen Ausdruck einzubauen. Drums Alive ist, die Lebensqualität physisch und psychisch zu verbessern mit Hilfe eines einzigartigen sensomotorischen Trommel-Programms, das nur den Einsatz von Sticks, einem Gymnastik-Ball und Musik erfordert. Vorrangiges Ziel des Drums-Alive-Programmes ist die Entstehung eines „ganzheitlichen Geist- und Körpergefühls“ für alle



„Mach mit und heile dich - Gesundheit mit Spaß!“ mit Reha-Trainerin Anke Strobel.

Teilnehmer. Drums Alive will jeden ein besseres Leben ermöglichen mit der heilenden Erfahrung

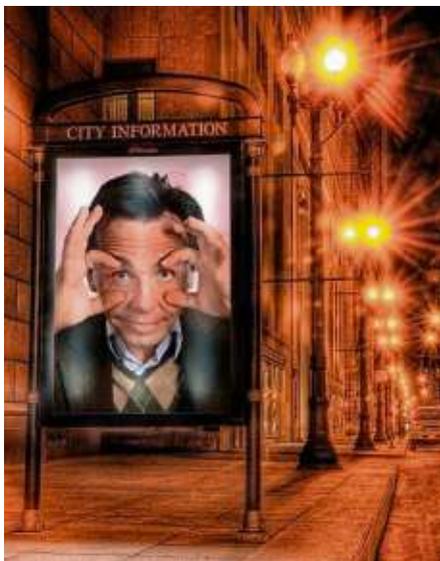
von Bewegung und Rhythmus durch das Drums-Alive-Programm. Mit der Teilnahme an maßgeschneiderten Programmen wird Drums Alive die Lebensqualität einer breit gefächerten Teilnehmerschaft verbessern. Darin

eingeschlossen sind geistig und körperlich behinderte Kinder, begabte und hochbegabte Kinder, sportliche und gesunde Kinder und Erwachsene, Kinder und Erwachsene mit Aggressionspotenzial, ältere Mitbürger und Patienten mit Erkrankungen wie Parkinson, Alzheimer, Schlaganfall, Krebs, Diabetes, Adipositas, Depressionen und anderen altersbedingten Einschränkungen. Drums Alive gehört in den Fitness-Bereich und wird aber jetzt immer öfter im Therapiebereich eingesetzt. Wichtig sei es, den eigenen Rhythmus und die eigenen Gefühle beim Trommeln auszudrücken. **Uwe von Dorn**

Die Kurse finden jeweils montags und donnerstags von 9.15 bis 10.15 Uhr und freitags von 18 bis 19 Uhr statt sowie am Mittwoch von 14 bis 15 Uhr in der Dreifachturnhalle. Kosten fallen für Reha-Teilnehmer nicht an, da diese über die Krankenkasse abgerechnet werden.

Alexa, geh für mich zur Arbeit!

Wir Menschen stehen niemals still. Wir kommen einfach nicht zur Ruhe. Wir sind permanent am planen, steuern, kontrollieren. Und dennoch, wenn uns das Leben mal zu etwas Neuem zwingt – ein neuer Job, ein Umzug, eine neue Beziehung oder neue Winterreifen – just haben wir Bedenken, die oftmals größer sind als die Freude an der längst überfälligen Veränderung.



Bleiben wir mal bei der Arbeit. Wie viele Menschen kennen Sie, die sich in jungen Jahren für einen Job entschieden haben, der ihnen schon lange keinen Spaß mehr macht und ..., halten dennoch daran fest. Und dann kommt irgendwann der Punkt im Leben, an dem man sich sagt: „Also, die Scheiße mach ich jetzt nicht mehr mit.“ Bei mir war's übrigens der Kindergarten.

Warum erzähle ich Ihnen das? Weil uns die digitale Welt herausfordert und von uns eine nie da gewesene Flexibilität abverlangt wird. In den kommenden 20 Jahren wird die Digitalisierung einen großen Teil der menschlichen Arbeitskraft überflüssig machen. Selbst Jobs, von denen wir bisher dachten, dass sie stets nur von echten Menschen ausgeübt werden können, haben nur noch eine begrenzte Halbwertszeit. Sie glauben mir nicht? Hier ein paar Beispiele:

1. Der Holzfäller wird zukünftig durch sog. Harvester, hochgradig effizient arbeitende Landmaschinen, ersetzt.
2. Der Wirtschaftsanalyst, der schon lange nicht mehr in der Lage ist, die Komplexität der Welt zu begreifen.
3. Der Chirurg, dessen ruhig arbeitenden Hände heute bereits z.B. bei Hirn-OPs von millimetergenau arbeitenden OP-Maschinen abgelöst werden.
4. Der Versicherungsvertreter, weil an dessen Stelle die KI (künstliche Intelligenz) spielend leicht über Algorithmen Ihren optimalen Versicherungsschutz berechnet.
5. Wetterfrösche müssen nicht mehr aufwendig in Einweckgläsern gehalten und gefüttert werden, da digitale Wahrscheinlichkeitsberechnungen die Wetterkapriolen viel besser berechnen als ein Frosch.
6. Steuerprüfer – ok, die hat noch nie jemand wirklich gebraucht.
7. Der lokal arbeitende Mediziner ist ebenfalls so langsam out. Die Diagnose holt sich der Patient zukünftig nicht mehr beim Hausarzt, sondern gleicht seine Symptome über das Internet ab.
8. Der beliebte Postbote, früher noch für einen Plausch über den Gartenzaun oder als leidenschaftlich agierender Hausfreund prädestiniert, wird von völlig abgehetzten DHL-Paketjongleuren abgelöst.
9. Die Stewardess, und das nicht nur, weil zukünftig weniger geflogen wird, sondern weil Billigfluglinien massiv auf den Bordservice verzichten werden.
10. Wenn ich sonst noch eine Wahl hätte, würde ich gerne auf die Virologen verzichten, die sich zunehmend mit selbstverliebten Fehlinterpretationen überbieten. Ich habe den Eindruck, ich kenne mittlerweile mehr Virologen als Infizierte.

Künstler, Komponisten und Schriftsteller – allesamt Freigeister – können sich ihrer Weltanschauung, ihrer Talente und ihres Lebensstils nicht mehr sicher sein. Es existiert bereits ein mit künstlicher Intelligenz erstelltes neues Harry-Porter-Buch und vor Kurzem wurde auf dem Kunstmarkt ein digitales Gemälde für 380.000 Euro verkauft. Selbst Symphonien à la Mozart können heute digital komponiert werden. Das fühlt sich irgendwie komisch an.

Aber, ich wäre ja nicht der freudesperrige Kolumnist, wenn ich nicht auch gleich handfeste Lösungen präsentieren könnte. Die Medaille hat nämlich noch eine dritte Seite. Es gibt sie – die neuen Jobs. Diese neuen, hoffnungsvoll anmutenden Berufsfelder packe ich in der nächsten Kolumne an. Versprochen!

Und jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal viel Spaß in der Arbeit mit Ihrem Chef. Und denken Sie daran: Auch Superman hat tagsüber im Büro gearbeitet.

Es grüßt Sie auf das Herzlichste,

Ihr
Wolfgang Bötsch

GeBO
Gesundheitseinrichtungen Bezirk Oberfranken
Bezirksklinik Rehau
Föhrenreuther Str. 48 ♦ 95111 Rehau
Telefon 09283 599-0, Fax 09283 599-193
rehau@gebo-med.de

Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

- ◆ Akutpsychiatrie
- ◆ Gerontopsychiatrie
- ◆ Suchtmedizin
- ◆ Psychotherapie
- ◆ Psychosomatik
- ◆ Tagesklinik
- ◆ Institutsambulanz
- ◆ Aufsuchende Fachpflege
- ◆ Ambulante Physiotherapie

Nähere Informationen unter www.gebo-med.de

Hansjörg W elzer
SCHREINEREI

- Möbel- & Innenausbau ✓
- Fenster & Türen ✓
- Rolloanlagen ✓
- Trockenbau ✓
- Insektenschutz ✓

Telefon: 0 92 94 / 97 56 88
Mobil: 0171 / 9 95 15 18
E-Mail: schreinerei-welzer@t-online.de

QUALITÄT AUS MEISTERHAND

Leder-Glaesel

Taschen + Kleinledervern. Mo - Fr: 9:00 - 13:00
Geschenke & mehr 14:30 - 18:00
Mi u. Sa: 9:00 - 13:00

www.leder-glaesel.de
www.facebook.com/lederglaesel

Tel.: 09283/899661
Schützenstr. 1 | 95111 Rehau

Weihnachtungswünsche werden wahr!

MALERWERKSTATT BECKSTEIN REHAU

WIR GEHEN FÜR SIE DIE WÄNDE HOCH!

- Innenraumgestaltung
- Fassaden
- Lackierung
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz

Fabrikstraße 10 · 95111 Rehau · Tel. 0 92 83/90 65
Fax 0 92 83/50 29 · E-Mail: Malier.Beckstein@t-online.de

Stadt Rehau
Raum für Visionen

Georg Rank

Holzbricketts-Aktion

1 Palette
(96 VE zu je 10kg)
189,-€ inkl. MwSt

Abholpreis

**Brennstoffe
Schmierstoffe
Holzwohle
techn.Gase
Feuerlöscher
Campingbedarf**

95032 Hof Fichtelgebirgsstraße 4a 95111 Rehau Hofer Str. 3

**MEHRWERT
STEUER¹⁾
geschenkt,-**



Abb. zeigen
Sonderausstattung

**BIG
+ PLUS +
DEAL**

KONJUNKTUR-PROGRAMM

6 Jahre Garantie²⁾

3 Inspektionen³⁾

+ MATERIAL INKLUSIVE

**BONUS
FÜR ALLE!**



**+MEHRWERT
STEUER¹⁾
GESCHENKT**

**NUR BEI UNS: AB SOFORT
NOCH MEHR WERT
GESCHENKT!**

Bei Kauf einer sofort verfügbaren Kurzzulassung erhalten Sie bei uns ab sofort die **MEHRWERTSTEUER GESCHENKT** - und wir legen noch was **drauf!** Denn nur bei uns erhalten Sie zusätzlich den **BIG DEAL PLUS** kostenlos dazu.

Entdecken Sie jetzt Ihr **NOCH-MEHR-WERT Modell** bei einer **Probefahrt**.

1) Preisnachlass mindestens in Höhe der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer auf die unverbindlich Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. 2) Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle.



**Autohaus
EXNER**
opel-exner.de

Unternehmenssitz:

Hof
Wunsiedler Str. 2
Tel. (09281) 7820

Gera
Hinter dem Südbahnhof 19
Tel. (0365) 2059470

Naila
Kronacher Str. 40
Tel. (09282) 5071

Hermesdorf
Lahnsteiner Str. 5
Tel. (036601) 7970

Automobile Exner GmbH & Co. KG

Selb
Schlachthofstr. 4
Tel. (09287) 78964

Oelsnitz
Untermarxgrüner Str. 27
Tel. (037421) 4740